

Oldenfelder Blatt

seit 1924



BVO-Maiempfang mit Musik



Herausgeber:
Bürgerverein Oldenfelde e.V.
und
Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Geschäftsstelle: Berner Heerweg 188
22159 Hamburg
Telefon 040/648 914 22

Anzeigen: Torsten Offner
Rahlstedter Stieg 11
22147 Hamburg
Telefon: 040/678 37 46
Mobil: 0177/444 25 93

Mitglied im Verein



Hamburg

Wichtiges aus dem Inhalt

Veranstaltungskalender 2017	7
Berichte über die Jahreshauptversammlungen	5/6
BVO-Maiempfang	9
Oldenfelder Bürgerpark wird 40 Jahre alt	18
Heimatkunde Rahlstedt	22
Deutscher oder Europäer?	26
Risiken gehören zum Alltag, aber wie hoch sind sie?	28



Oldenfelder Spiegel

Gert Haushalter

Foto: S. Fraatz

In den Jahreshauptversammlungen berichten die Vorstände vieler Vereine ihren Mitgliedern vom Ablauf des Vorjahres und legen Rechenschaft darüber ab, wie die Entwicklung der im Verein versammelten Gemeinschaft verläuft, wie es um deren finanziellen Lage bestellt ist, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden und wie man zukünftige angehen will. Oft müssen bisherige Vorstände neu gewählt oder alte bestätigt werden. Die JHV des BVO und seines Sozialwerks Milchkanne fanden Mitte März statt. Darüber berichten wir auf den Seiten 5 und 6 <> Der BVO empfing Gäste zu einem Maiempfang auf der Minigolfanlage im Greifenbergpark. Seite 9 <> Im ersten Quartal jedes Jahres räumt Hamburg auf – der BVO ist mit seiner Aktion „sauberes Oldenfelde“ immer dabei. Es gab wieder viel aufzuheben und wegzuräumen, was andere achtlos hinter sich haben fallen lassen. Seite 11 <> Rote Ortsteilschilder OLDENFELDE sind eine Besonderheit. Seite 15 <> Wenn dieses O-Blatt gelesen wird, hat auch das Osterfeuer wieder lichterloh gebrannt. Seite 13 <> Eltern mit Schülern/innen von 8 bis 14 Jahren sollten überlegen, ob sie diese an einem preiswerten Besuch der Karl-May-Festspiele in Bad Segeberg teilhaben lassen wollen. Seite 10 <> Besuchen Sie mal die 120-jährige Rotbuche bei der Gedenkstätte Delingsdorfer Weg. Seite 17 <> Der grüne Hannipark wird 40 Jahre alt. Seite 18 <> Erinnerung an einen japanischen Freund des BVO. Seite 19 <> Heimatkunde für Rahlstedter. Warum Alt Rahlstedt, Neurahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde? Seite 22 <> Vereinsgründung „Stadtteilzentrum Rahlstedt“. Seite 25 <> Gedanken zu Europa Seite 26 <> Fahren Sie mal ins Pietsmoor bei Schneverdingen. Seite 27 <> Risiken gehören zum Alltag. Seite 28 <>

Wir bedanken uns herzlichst bei den Inserenten für Ihr Sponsoring und bitten die Leser bei Ihren Einkäufen die Sponsoren zu bevorzugen.

GLASEREI LIEBL
HAMBURG

**SPIEGEL DUSCHEN FENSTER
REPARATUREN BILDEREINRAHMUNG**

BEKASSINENAU 35 A • 22147 HAMBURG
TEL. 040-677 12 14 • FAX 040-675 81 875
info@glaserei-liebl-hamburg.de
www.glaserei-liebl-hamburg.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche mit Bier- Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark.

Räumlichkeiten für Festlichkeiten jeder Art bis 60 Personen.

Frische junge Matjes

Durchgehend warme Küche von 11⁰⁰ bis 21⁰⁰ Uhr · Montag Ruhetag.
Ahrensburger Straße 14a · 22041 Hamburg-Wandsbek
Tel. 040/656 09 13 · HVV-Bus 9 oder 262 bis Eichtalstraße

Neue Mitglieder

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich und wünschen reges Interesse an den Vereinen



Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Birgit Gielow
Thomas Gielow
Petra Kleeberg
Jan Waelzer



Sozialwerk Milchkanne e.V.

Birgit Gielow
Thomas Gielow
Lutz Morisse

Herausgeber: Bürgerverein Oldenfelde e.V.
Geschäftsstelle: Vereinshaus SC Condor, Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg. Telefon: 040/648 914 22 (AB)
E-mail: info@bv-oldenfelde.de www.buergerverein-oldenfelde.de
Verantwortlich für die Redaktion: Gert Haushalter, Tel.: 040/648 17 62, E-Mail: gean.haushalter@t-online.de, Hans Schuy (1. Vorsitzender BVO), Torsten Offner, Harald Gedike (1. Vorsitzende "Milchkanne").
Herstellung und Vertrieb: Meiendorfer Sportwerbung, Rahlstedter Stieg 11, 22147 Hamburg, Tel.: 040/679 983 17, Mobil: 0177/444 25 93, E-Mail: torsten.offner@icloud.com

Bankverbindungen:
Bürgerverein Oldenfelde e.V. (für Mitgliedsbeiträge, Veranstaltungen)
IBAN: DE20200505501312123522 BIC: HASPDEHHXXX

Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V.
IBAN: DE22200505501312125717 BIC: HASPDEHHXXX

Copyright: Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet. Die neue Rechtschreibung wird teilweise angewandt.

Druck: SIGNET Druck & Verlag GmbH, Ing. Honnef-Str. 5, 21509 Glinde
Tel.: 040/608 761-0, Fax: 040/608 761-15. E-Mail: signetgmbh@aol.com

Geburtstage



Der Bürgerverein gratuliert allen Mitgliedern, die in den Monaten März bis Mai 2017 Geburtstag feierten. Wir nennen nachfolgend gern die Namen jener Damen und Herren, die in diesen Monaten 80 Jahre oder mehr vollendet haben. Ein besonderer Gruß geht diesmal an die Damen Paula Pein, Ursula Moritz und Ursula Schittkow sowie an Herrn Dr. Walter Knauer, die das 90. Lebensjahr „überklettert“ haben.

Gerhard Ehlers	3. März
Gerhard Schmidt	5. März
Renate Koolen	6. März
Dr. Dietrich Hellmund	12. März
Hartwig Möbius	13. März
Ursula Moritz	13. März
Wolfgang Renter	14. März
Lisa Klose	23. März
Helma Ehler	24. März
Ilse Reiter	24. März
Karl Ehler	3. April
Günther Grün	10. April
Hans Wackrow	11. April
Ursula Schittkow	16. April
Dr. Walter Knauer	18. April
Renate Grün	22. April
Anita Bergner	24. April
Wanda Feddern	24. April
Ursula Wichmann	25. April
Gerhard Reiter	28. April
Rolf Schlüter	1. Mai
Klaus Schröder	3. Mai
Erika Hoffmann	4. Mai
Uwe Gerbitz	5. Mai
Dietrich Funke-Reimers	7. Mai
Herbert Lüzow	11. Mai
Holger Kirsten	22. Mai
Paula Pein	28. Mai



Onkel Erich`s Schmunzelecke

Ein Mann sitzt jeden Morgen mit einer älteren Oma im gleichen Zugabteil. Dabei zieht die Oma einen Beutel mit Haselnüssen aus der Tasche und bietet dem Mann welche an. Der greift natürlich gern zu und isst ein paar. So geht das mehrere Tage. Nach einer Woche sagt der Mann: „Ich kann doch nicht all ihre Nüsse essen, sie haben doch sicher nur eine kleine Rente. Wo haben sie denn die Nüsse immer her?“

Darauf antwortet die Oma: „Ach wissen sie, ich esse ja diese Toffifee für mein Leben gern, umhüllt von Schokolade und dem Karamell. Nur die Nüsse, die kann ich nicht mehr beißen.“

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68

email@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de

Dipl.-Kfm.

Cornelia Reinecke

in Oldenfelde

Steuerberaterin

Einkommensteuer- und Erbschaftsteuerberatung
Buchführung · Steuererklärungen · Jahresabschlüsse
kompetent · flexibel · vorausschauend · gut beraten

Herwardistraße 20 a
22147 Hamburg

Telefon: 64 86 27 72
Telefax: 65 99 50 15

RWS TEXTILPFLEGE

im Abo
Hemd 1.50



Alles zu einem Preis! Jedes Teil Obergarderobe

(Ausgenommen Daunenjacken. -mantel. und Abendgarderobe)

DER REINIGER
DER WÄSCHER
DER SCHNEIDER

Mit der 10-er

Sparkarte für 50,- €

5,00€

Trench	12,50	5,00
WollMantel	10,90	5,00
Windjacke/Anorak	9,90	5,00
Sakko / Blazer	7,90	5,00
Kleid	7,90	5,00
Hose/Rock	5,20	5,00

TÄGLICHE ANGEBOTE BIS 10.00 UHR

Schneiderei

- Hosen kürzen ab € 7,00
- Kleid/Rock kürzen ab € 13,00
- Hose/Bund enger ab € 11,00
- neuer RV ab € 10,00
- Jacke/Ärmel kürzen ab € 18,00

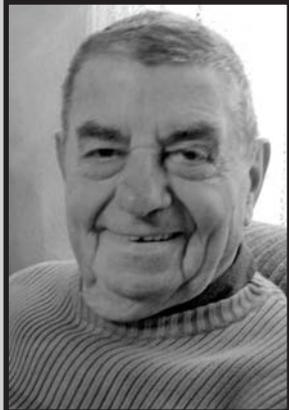
HH-Oldenfelde
Herman-Balk-Str. 109
Tel. 040/644 80 08

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 8.00 bis 19.00 Uhr
Sa. 8.00 bis 14.00 Uhr

Wilhelm Egge ist gestorben

GH

Wilhelm (genannt Willi) Egge, geboren am 15. März 1929, ist Ostermontag im ältesten Haus am Blomeweg – seinem Elternhaus – gestorben.



Seine Frau Uschi ist ihm vier Jahre zuvor vorausgegangen.

Willi war 58 Jahre lang das bis jetzt langjährigste Mitglied des Bürgervereins.

Er bekleidete während der Zeit mehrmals das Amt des Revisors im Verein, dem er mit Leib und Seele angehörte. Wer etwas aus den Anfängen der Besiedelung Oldenfeldes und der Entwicklung des Bürgervereins erfahren wollte, der musste Willi fragen. Das hat der Autor dieser Zeilen mehrmals genutzt. Willi konnte vieles aus der Ortsentwicklung berichten und er kannte fast jeden – jedenfalls aus der älteren Generation.

Nach dem Tod seiner Uschi baute auch Willi in letzter Zeit leider gesundheitlich stark ab. Aber wenn man ihn traf, gab er dem Gesprächspartner immer ein freundliches „grüß schön“ mit auf den Weg.

Unser Mitgefühl gilt seiner Tochter Claudia und weiteren Angehörigen. Der Vorstand des BVO wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

FLEISCHEREI UWE KNOLL

Das Fachgeschäft



- EIGENE HERSTELLUNG
- SCHLACHTER-IMBISS
- PARTY-SERVICE



- Hausgemachte Fleisch- und Wurstwaren
- Spezialitäten von Meisterhand

www.fleischerei-knoll.de

Hermann-Balk-Straße 114 • 22147 Hamburg

Telefon: 644 97 83

Öffnungszeiten:

täglich 7 bis 18 Uhr • Samstag 7 bis 12 Uhr

seit 1884
Grube

Technik vom Fachmann

• Heizung • Sanitär • Bad • Solar

24-h-Notdienst

(040) 678 22 30

www.grube-haustechnik.de

Bei der Neuen Münze 16 • 22145 Hamburg

WESPEN?? Kein Problem !

Rufen Sie uns an:

040-88 30 67 621



85 Jahre

Fischhandel - Fischfeinkost

85 Jahre



*Hausgemachte
Salate und Marinaden*

Hermann-Balk-Straße 114
22147 Hamburg
Telefon 6 44 85 39



Jahreshauptversammlungen des BVO und des Sozialwerks Milchkanne GH

Die JHV des Bürgervereins Oldenfelde e.V. fand am 22. März 2017 etwas verspätet ab 18:30 Uhr im Vereinshaus des SC Condor statt. Die des Sozialwerks Milchkanne e.V. am 29. März ab 18:00 Uhr im neuen roten Pavillon auf dem Minigolfplatz im Greifenbergpark.

Zur JHV des BVO:

Von den derzeit 541 Mitgliedern waren 63 = 12 % und drei Gäste anwesend, was eine gute Beteiligung bedeutet. Daraus ist die erfreuliche Feststellung zu ziehen, dass trotz altersbedingter Abgänge neue Mitglieder gewonnen werden konnten.

Am Beginn der JHV bat der Vorsitzende Hans Schuy die Versammlung, der im Vorjahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Danach wurden Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft geehrt.



Jubilare zur JHV 2017

Die Genehmigung des Protokolls aus der JHV 2016 erfolgte einstimmig ohne Widerspruch.

Im Rechenschaftsbericht führte Schuy aus, dass der BVO den Politikern in den monatlichen Regionalversammlungen immer wieder auf Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich fließendem Verkehr, Ausbesserung von Straßen und Radwegen und ökologische Pflege der Parkanlagen hinweist (z. B. nicht zu häufiges Rasenmähen). Dabei konnte einiges erreicht werden. Im Mittelpunkt stand die Betrachtung des Hanniparks. Hierzu wurde von Bewohnern mehrmals die Befürchtung an den Vorstand herangetragen, dass der Park im Zuge geplanter Bebauung im Umfeld und des Baues der Haltestelle Oldenfelde auch bebaut werden könnte. Dazu nahmen die anwesenden Mitglieder Ole Thorben Buschhüter (SPD-MdHB) und Karl-Heinz Warnholz (CDU-MdHB) inhaltlich wie folgt Stellung: Buschhüter: „Der Hannipark steht nicht für eine Bebauung zur Verfügung. Er wird gerade wegen geplanter Bebauung im Umfeld für Erholung und Freizeitgestaltung der neuen Bewohner benötigt“.

Floristik Hydrokultur Fleurop-Service
Meisterbetrieb

Blumen-Schoenemann

Alte Berner Str. 1, am U-Bahnhof Berne
Täglich geöffnet:

Montag-Samstag 8 - 20 Uhr
Sonn. + Feiertag 10 - 15 Uhr

Blumenversand online:
www.blumen-schoenemann.de

Tel. 644 54 61 Fax 644 67 68

Genius

Der nette Pflegedienst

Wir kommen wann Sie uns brauchen !

- Z. B. 1x wöchentlich Hilfestellung beim Baden, Einkaufen gehen oder Unterstützung in der allgemeinen Hausarbeit.
- Hilfe bei der täglichen Grundpflege, mit oder ohne Frühstück oder vielleicht ein leckeres Mittagessen zubereiten.
- Mal wieder ein paar Schritte vor die Tür gehen. Begleitung zum Arzt, zu Behörden oder zu zweit zur Bank.
- Damit Sie sich zu Hause wohl und sicher fühlen können, organisiert eine Pflegekraft Ihre gesamte häusliche Betreuung.
- Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, steht Ihnen unser freundliches Büroteam gern zur Seite, auch telefonisch.

Mo. bis Fr. von 9 bis 16 Uhr

Telefon 6 44 214 55 oder www.wir-helfen-gern.de

Alter Zollweg 188 in 22147 Hamburg-Oldenfelde

Ruge

BESTATTUNGEN
G M B H



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23 und 158
Hamburg-Rahlstedt

info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Eine Nichtbebauung geht auch aus einer Anfrage hervor, die Herr Warnholz an den Senat gerichtet hat. Der BVO wird weiterhin versuchen, zu erreichen, dass der Hannipark zu einem Naturschutzgebiet ausgewiesen wird. Schuy sprach auch die bauliche Verdichtung und die zunehmende prekäre Parksituation in unserem Ortsteil an. Der BVO ist der Meinung, dass eine hintere Bebauung von großen Grundstücken nur auf freiwilliger Basis und im Einvernehmen mit den Nachbarn möglich sein sollte und wenn, dann vor allem baulich in angepasster Gestaltung zum Umfeld. Nachholbedarf hat dringend die unbefriedigende Verkehrssituation auf dem Alten Zollweg – besonders im unteren Bereich bei der Blumeninsel zum Rahlstedter Weg.

Schuy verwies auf gelungene Veranstaltungen im Jahr 2016 und geplante in 2017. Dazu gehörte eine Abendveranstaltung durch das PK 38 zur Prävention von Einbrüchen, ein historischer Stadtgang zu Hamburgs Geschichte, die Aktion Bürgerapfel, das Kinderfest und der Laternenumzug sowie die Viertagesfahrt nach Prag. Dass der BVO den Wandsbeker Halbmarathon so lautstark unterstützt hat, wird die Läuferinnen und Läufer gefreut haben. Auch die BVO-Beteiligung an der Aktion Hamburg räumt auf ist erwähnenswert.

Herr Dr. Klaus Picolin, einer der Revisoren, trug vor, dass zwei intensive Prüfungen der Kassenbewegungen keine Unstimmigkeiten ergeben haben. Sie schlugen vor, den Schatzmeister Torsten Offner und den Vorstand zu entlasten, was einstimmig erfolgte.

Danach erfolgten drei Wahlen. Alex Möller und Klaus Trecker wurden als Beisitzer im Vorstand einstimmig wiedergewählt. Uwe Buchholz ebenfalls einstimmig zum zweiten Revisor.

Zusammenfassend kann berichtet werden, dass der BVO als einer der mitgliedstärksten Vereine im Bezirk Wandsbek aktiv daran beteiligt ist, den Ortsteil Oldenfelde attraktiv erscheinen zu lassen. Schuy verwies zum Abschluss noch einmal auf die Einladung zu einem Maiempfang des Bürgervereins, der im Oldenfelder Blatt, Ausgabe März, angekündigt wird.

Zur JHV des Sozialwerks Milchkanne:

Hier waren 26 von 92 Mitgliedern anwesend = 29%, eine sehr gute Beteiligung. Die Mitgliederzahl ist im Berichtszeitraum März 2016 - März 2017 um 11 auf 92 Mitglieder gestiegen.

Der Vorsitzende Harald Gedike bat eingangs darum, die Tagesordnung etwas zu ändern, um die angekündigten Wahlen unter TOP 9 satzungskonform durchzuführen. In der Folge seines Berichtes gab er eine Erklärung zur Handhabung des gesetzlich vorgeschriebenen Datenschutzes ab. Der wird in beiden Vereinen im Rahmen der Gesetzgebung gehandhabt.

Gedike sagte, dass das „Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V.“ eine sehr erfreuliche Entwicklung nimmt. Er führte einige Aktionen auf, bei denen die „Milchkanne“ zum Wohle von Kindern, Jugendlichen und Senioren in unserem Ortsteil wirkt. Nach wie vor für ein Schulfrühstück an einer Grundschule mit



im gemütlichen Zelt auf dem Minigolfplatz

Kindern aus sozialschwachen Familien, für die Flüchtlingsunterkunft an der Stargarder Straße, für die ein Integrationskurs für zehn jugendliche Flüchtlinge finanziert wurde, für eine Kita, für preiswerte Besuche von Weihnachtsmärchen und Karl-May-Spiele in Bad Segeberg, eine Computerspende an eine Flüchtlings-Einführungsklasse zur Vorbereitung auf den normalen Schulbesuch, für die Nachmittagsbetreuung an zwei Grundschulen, an einer Weihnachtspäckchenaktion für eine Senioreneinrichtung, für das Kinderfest, den Laternenumzug und einiges mehr.

Das kann vom Sozialwerk Milchkanne nur geleistet werden, wenn kontinuierlich Spenden eingehen. Maßgeblichen Anteil daran hat ein Rewe-Filial-Verbund im Umfeld, von dem die Milchkanne den Wert von nicht eingelösten Flaschenpfandbons bekommt. Auch der Reinerlös aus der „Aktion Bürgerapfel“ schlägt zu Buche wie auch Spenden von Einzelpersonen, die z.B. auf Geschenke zu „runden“ Geburtstagen verzichten oder freiwillig höhere Beträge überweisen.

Dafür bedankte sich Gedike ausdrücklich im Namen des Vorstandes.

Nachdem Schatzmeister Torsten Offner den Kassenbericht vorgestellt hatte, attestierte Dr. Picolin, einer der Revisoren, ihm eine einwandfreie Buchführung. Auf Picolins Antrag wurden er und der Vorstand einstimmig entlastet.

Wiedergewählt wurden als Schatzmeister Torsten Offner und als Schriftführerin Barbara Spier.

Erstmals gewählt wurden Susanne Pörtl als stellvertretende Schriftführerin, Morton Offner als stellvertretenden Schatzmeister und Uwe Buchholz als Revisor.

Als Ziele für das laufende Jahr nannte Gedike die Erhöhung der Mitgliederzahl und Sponsoren, um den Etat des Sozialwerks zu erhöhen.

Er nannte einige Vorhaben, die zur Heranführung der Elternschaft an beide Vereine beitragen soll. Zum Beispiel ein Minigolfturnier, bei dem Mannschaften aus drei Grundschulen einen Pokal und Geld sportlich mit dem kleinen Ball erspielen können.

Zum Abschluss der JHV wurde ein Wortbeitrag diskutiert, wie die Hilfsaktionen in Zukunft gewichtet werden sollten. Das wird der Vorstand im Auge behalten.

Veranstaltungen Bürgerverein Oldenfelde e.V. 2017

Bei Veranstaltungen mit dem Hinweis „in Planung“ können sich noch Veränderungen ergeben.

Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen der Veranstaltungen, die nicht vom BVO angeboten werden

Datum	Veranstaltung / Örtlichkeit	Anmeldung / Planung durch: Verantwortlich
So. 25.06.2017 14:00 - 17:00 Uhr	Mit dem "DS Schaarhörn" auf kleine Fahrt Kurzentschlossene können eine dreistunden Flussfahrt der besonderen Art auf dem Oldtimer erleben. Seite 9	Gert Haushalter 648 17 62
Sa. 08.07.2017	Ausfahrt zu den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg. "Old Surehand" heißt das Stück, das wir Kindern aus den Grundschulen gern preiswert erleben lassen wollen. Details unter Vorschau Veranstaltungen	Vorstand
Sa. 02.09.2017 ab 14:00 Uhr	Kinderfest des BVO und des Sozialwerks Milchkanne das beliebte Freizeitvergnügen für Jung und Alt - auf dem Schulhof der Schule Bekassinenu. Details unter Vorschau Veranstaltungen	Vorstand
05. – 07.09.2017	Dreitagesfahrt mit dem Bürgerverein nach Bremen mit Besichtigungen der Highlights der Innenstadt und ein Besuch des Raumfahrtzentrums. Die Fahrt ist ausgebucht. Es besteht – falls Absagen erfolgen – eine Warteliste	Gert Haushalter 648 17 62
Sa. 07.10.2017 ab 10:00 Uhr	Aktion Bürgerapfel wir pressen Äpfel aus Ihrem Garten zu köstlichem Saft. Siehe unter Vorschau Veranstaltungen	Das Caféhaus und Vorstand
Sa. 28.10.2017 18:00 Uhr	Laternenumzüge durch Oldenfelde – angeführt von Spielmannzügen. Das alljährliche Herbstereignis für Kinder und Erwachsene. Details in der Septemбераusgabe	Axel Möller 20 33 49
So. 19.11.2017 12:00 Uhr	Gedenkveranstaltung zum Volkstrauertag an der Gedenkstätte Delingsdorfer Weg. Details in der Septemбераusgabe	Vorstand
So. 10.12.2017 15:00 Uhr	Adventskaffee gemütliches Beisammensein zum Jahresabschluss unter Mitgliedern und Freunden des Vereins. Details in der Septemбераusgabe	Susanne Pörtl 647 05 51

PRAXIS FÜR PHYSIOTHERAPIE RARREK & ROSE

KRANKENGYMNASTIK ▪ MASSAGE ▪ LYMPHDRAINAGE

Grömitzer Weg 33
22147 Hamburg

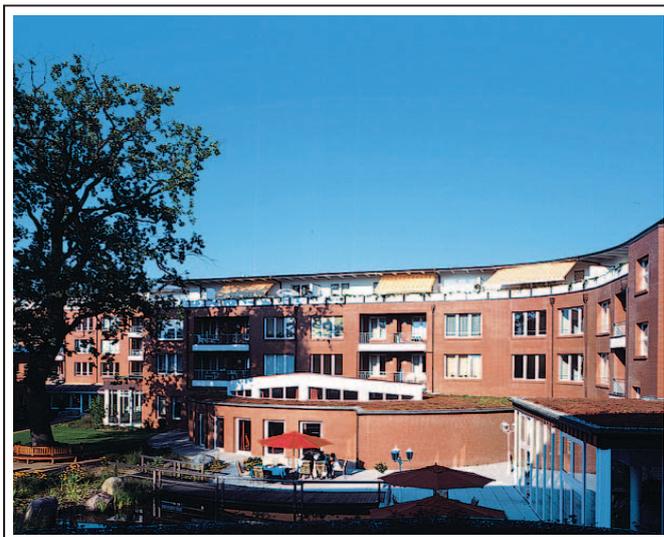
Telefon: 040 / 64 86 19 90



PARKRESIDENZ

mit Sicherheit in eine sorglose Zukunft ...

EINZUG IN EIN KÖNIGLICHES LEBEN



Willkommen in einer neuen Zeit, in der die Freiräume Ihres Lebens größer sind als die Pflichten: In unseren Parkresidenzen Alstertal und Rahlstedt halten Ihre Ansprüche an Lebensqualität auf hohem Niveau sorglosen Einzug. Das Leben in unseren Senioren-Residenzen, die schönes Wohnen und umfassende Betreuung ideal verbinden, ist für Sie garantiert der richtige Schachzug:

-  Apartments mit Loggia, großen Dachterrassen oder Wintergärten
-  Restaurant, Café, Bar, Bibliothek, Musikzimmer
-  Gymnastikraum, Hallenschwimmbad
-  Parkartige Gartenanlagen mit Teichen und Spazierwegen
-  Amphitheater für Konzerte, Vorträge, Hausmusik
-  Spiel- und Arbeitskreise, Fremdsprachenkurse
-  Pflegestation und ambulante Hauspflege
-  Tiefgarage
-  Keine Kautions-, Keine Mietvorauszahlung

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und beraten Sie gerne persönlich bei einem Besichtigungstermin

PARKRESIDENZ RAHLSTEDT
Rahlstedter Str. 29 · 22149 Hamburg-Rahlstedt
Telefon: 040 - 6 73 73-0 · Fax: 040 - 6 73 73-500

parkresidenz.rahlstedt@t-online.de
www.parkresidenz-rahlstedt.de



**PREMIUM
RESIDENZEN**

Der Maiempfang des Bürgervereins

GH

Petrus hatte ein Einsehen und schloss am Samstag, dem 20. Mai, die Schleusen nach einer Gewitternacht mit Starkregen, damit die wärmenden Strahlen der Maisonette Oldenfelde den ganzen Tag erreichen konnten.

Der Bürgerverein wählte die schöne Anlage des Hamburger Minigolfclubs (HMC) im Greifenbergpark aus, um mit über 50 geladenen Gästen und Mitgliedern den Maiempfang zu feiern. Der Platz war zu diesem Anlass besonders aufmerksam hergerichtet.



Gästeempfang mit Musik

Für fröhliche Stimmung sorgte das „The Lopes Duo“, das zu diesem Anlass zu einem Trio erweitert war, mit fetziger Musik gepaart mit komödiantischen Einlagen.

Nachdem Torsten Offner, Schatzmeister beider Vereine und umtriebiger Organisator des HMC, die Gäste auf „seiner“ Anlage willkommen geheißen hatte, begrüßte Hans Schuy, Vorsitzender des BVO, die Anwesenden mit herzlichen Worten. Er bedankte sich für mancherlei Unterstützung für den Bürgerverein und wünschte allen einen gesprächsreichen unterhaltsamen Nachmittag.

Danach ergriff zunächst Aydan Özoguz, Staatsministerin im Kanzleramt (SPD) und BVO-Mitglied – eine von mehreren anwesenden Politikern, Freunden des Vereins sowie Vertreter des Polizeikommissariats 38 und der regionalen Presse – das Wort und erwähnte in ihren freundlichen Grußworten, dass sie bereits vor Jahren mit ihrer damals kleinen Tochter auf der schönen Anlage Minigolf gespielt hat.



Gäste aus der regionalen Politik mit Ministerin in der Mitte

Herr Eckard Graage (CDU) nahm die Gelegenheit wahr, dem Bürgerverein und seinem gemeinnützig wirkenden Sozialwerk Milchkanne weiterhin viel Erfolg zu wünschen.

Für alle hielt Vereinswirt Raymon auf Einladung des Vereins schmackhafte Speisen und Getränke bereit, die von den Gästen im Freien bei interessanten Gesprächen verzehrt und getrunken wurden.



nette Gespräche an runden Tischen und die Musik spielt dazu

Einige verfolgten derweil in einer etwas abgelegenen Terrassenecke das letzte Bundesligaspiel der Saison und freuten sich lauthals – von der Band unterstützt mit dem Song „Hamburg meine Perle“ – dass der HSV dem schon befürchteten Relegationsspiel für die nächste Saison mit einem 2 : 1 Sieg gegen Wolfsburg vermeiden konnte und nicht in das Unterhaus der Bundesliga absteigen muss.

Veranstaltungen-Vorschau

Mit dem „DS Schaarhörn“ auf kleine Fahrt

GH



Das Dampfschiff (DS) Schaarhörn ist ein über 100 Jahre alter Oldtimer der Stiftung Hamburg Maritim, der immer wieder zu einer Ausfahrt auf unserem Heimatstrom einlädt.

Es wurde 1908 auf der Steinwärder Werft als Peilschiff gebaut und diente im Laufe seines Schiffsdaseins diversen Anforderungen auf der Elbe. 1993 wurde es als erstes Schiff in die Hamburger Denkmalliste aufgenommen.

Wir wollen wieder einmal an einer „Flussreise“ teilnehmen, die aufgrund der ruhigen Fahrweise des Zweischraubendampfers zu einem Erlebnis wird. Der Blick auf die Elbufer zu beiden Seiten des Flusses mit der Stadtsilhouette, der Werft gegenüber, dem Airbusgelände und dem Süllberg oberhalb Blankenese ist einmalig schön. Dazu ein Bier im Freien oder ein Cappuccino im Salon lässt das Herz höher schlagen.

Wann: Sonntag 25.06.2017

Anmeldung: kurzfristig - Gert Haushalter Tel.: 648 17 62
begrenztes Kontingent

Abfahrt: 14:00 Uhr ab Anleger Fischauktionshalle, Altona
ab Farmsen U-1/umsteigen Gartenstadt in U-3
bis Landungsbrücken. Dann 15 Minuten zu Fuß

Preis: 35,- €

Zahlung: DB IBAN DE60 2007 0024 0782 4790 00



Kinder besuchen Karl-May „Old Surehand“

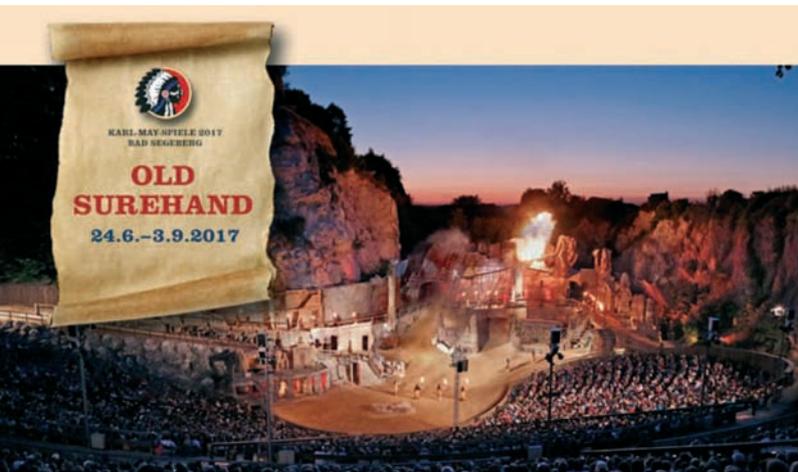
Susanne Pöttl

Das Sozialwerk Milchkanne unterstützt auch in diesem Jahr den preiswerten Besuch von Kindern Oldenfelder Schulen zu den Karl-May-Festspielen in Bad Segeberg.

Wir fahren am **Sonnabend, 8. Juli 2017** mit einem Bus zu der Nachmittagsvorstellung. Anmeldungen erfolgen über die Schulen **oder direkt** beim BVO Tel.: 648 914 22 (AB) Die Kinder (8 bis 14 Jahre) können von einem Erwachsenen begleitet werden.

Preis: Kinder € 10,- Erwachsene € 20,- incl. Eintrittskarte und Busfahrt

Abfahrt: 13:00 Uhr Feuerwehr Bekassinenu 32 vorbehaltlich einer ausreichenden Personenzahl



Kalksteinbühne in Bad Segeberg

Kinderfest auf dem Schulhof Bekassinenu

Vorstand

Das bei Kindern und ihren Angehörigen sehr beliebte Kinderfest des Bürgervereins und seines Sozialwerks Milchkanne findet in diesem Jahr am **Sonnabend, 2. September 2017 ab 14:00 Uhr** wieder auf dem Schulhof

der Schule Bekassinenu statt. Kinder, freut euch auf interessante Spielgeräte Hüpfburg, Kinderkarussell, Torwandschießen und weitere sowie auf das Schminken und das Kaspertheater Ratzfatz. Es winken wieder schöne Tombolapreise (Los 1,- €) vom Kinderrad (gestiftet von Fahrrad Ramme) bis zur Eisportion vom Eis Café Kappa Due am Alten Zollweg.

Die Erwachsenen können sich das Treiben der Kinder bei Kaffee und Kuchen anschauen.

Hamburger besuchen Bremen GH

Die Reisegesellschaft des BVO besucht in diesem Jahr an drei Tagen vom **5.-7.09.2017** Hamburgs Schwesterstadt mit dem Schlüssel im Wappen. Im Programm stehen u.a. eine Rathausbesichtigung incl. Ratskellerbesuch mit Verweilen bei einem Schoppen Wein im ehrwürdigen Gewölbe des Rathauses, eine ausführliche Stadtbesichtigung mit Erklärungen zur sog. „guten Stube“ der Stadt (Böttcherstraße/Schnoor), einem Abendessen auf dem Segelschiff „Alexander von Humboldt“ und ein Besuch des Space-Centers, bei dem eine Raumfahrtstation besichtigt wird. Die Fahrt ist ausgebucht, es besteht eine Warteliste. Tel.: 648 17 62, Gert Haushalter

Aktion Bürgerapfel

Vorstand

Wenn Sie köstlichen Apfelsaft aus Ihren eigenen Äpfeln pressen lassen wollen, dann bringen Sie sie am **Sonnabend, 7. Oktober 2017 ab 10:00 Uhr** auf den Schulhof der Schule Bekassinenu. Dort können Sie den Pressvorgang in einer mobilen Saftpresse selbst in Augenschein nehmen und den Saft gleich mitnehmen. „Das Caféhaus“ Rahlstedt und das Sozialwerk Milchkanne des BVO veranstalten diese Aktion zum dritten Mal in der Erwartung, dass sie wieder so erfolgreich wie im vergangenen Jahr ablaufen wird. Der Reinerlös kommt dem Sozialwerk Milchkanne zugute.

Der Saft wird in 5-Liter-Behältern mit Auslaufhahn abgefüllt und an Apfelleveranten für 6 € verkauft.

Trinken Sie Apfelsaft aus Ihren Äpfeln!



Schöne Aussichten
auch in unserer neuen Ausstellung!

TISCHLEREI
SCHMEKAL GmbH

Ihr Partner für
✓ Fenster, Türen
✓ Innenausbau
✓ Einbruchschutz
und mehr...

VELUX®

Saseler Str. 59
22145 Hamburg
Tel. 678 44 44

KIOSK IN DER BEKASSINENAU 87 (GEGENÜBER VOM ALDI-MARKT)



Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 6.00 Uhr – 18.00 Uhr • Samstag 7.00 Uhr – 13.00 Uhr • Telefon: 040 / 609 021 04

Wir bieten Ihnen:

- **Lotto, Toto, Keno, Bingo** und vieles mehr.
- **Tabakwaren, Zeitungen, Zeitschriften und Romane.** Gerne nehmen wir auch Sonderwünsche entgegen.
- **DHL Paket-Shop, Briefmarken, Briefumschläge und Kopien.**
- **Täglich frische Brötchen** von Bäckerei Rohlfs.
- **Frische Eier** vom Geflügelhof Möller aus Foggensee.
- **Kartoffeln** vom Bauer Posewang aus Oststeinbek.
- **Auf Wunsch belegte Brötchen.**
- **Kaffe, zum mitnehmen, sowie gekühlte Getränke.**

Ihre Familie Wollenstein

Veranstaltungen – Rückschau

Hamburg räumt auf - Sauberes Oldenfelde

GH

Unter diesem Titel beteiligt sich der Bürgerverein seit Jahren an einer Aktion, deren Teilnehmer/innen um etwas mehr Sauberkeit in unserem Ortsteil bestrebt sind. Am Samstag dem 25.03.2017 verteilten sich vormittags bei frühlingshaftem Wetter 26 Personen, Mitglieder des Vereins, mehrere Wehrmänner der FF Oldenfelde-Siedlung und sechs Jugendliche aus der Flüchtlingsunterkunft an der Stargarder Straße, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln. Schwerpunktplätze waren – wie in den vergangenen Jahren – der Hannipark und seine Umgebung, der Greifenbergpark mit der Lehmkuhle, die Gräben an den Straßen und die Gedenkstätte am Delingsdorfer Weg.



fleißige Aufräumer wie jedes Jahr

Es ist immer wieder verwunderlich bis ekelhaft, was man mit der Greifzange zu fassen kriegt. Achtlos weggeworfene Papiertaschentücher führen die „Hitliste“ an. Danach folgen leere Zigarettenschachteln und Papier- und Plastiktüten, aber auch manch leere grüne Flachmannflasche wartet darauf, aus dem Gebüsch gezogen zu werden. Einzelfälle sind mal eine Radkappe oder auch mal ein Einkaufskorb. Insgesamt kamen 30 gefüllte Säcke zusammen, die an drei Stellen zur Abholung durch die Stadtreinigung bereitgelegt wurden.

Zwei BVO-Mitglieder kümmerten sich derweil um die roten Ortsteilschilder, von denen viele Aufkleber entfernt werden mussten. In dieser Kategorie führen Aufkleber des HSV gefolgt von den St. Paulianern und viele andere. Siehe auch u.a. Text Großstadt Rahlstedt

Gegen 12:00 traf sich die „Müllmannschaft“ auf dem Mini-golfplatz im Greifenbergpark, um auf Einladung des BVO den Reinigungsvormittag bei einem Getränk und Würstchen vom Grill ausklingen zu lassen.

Osterfeuer im Hannipark

KT

Rechtzeitig zum diesjährigen Osterfeuer hatte Petrus doch noch ein Einsehen und schickte, statt Regen und Graupenschauer in den Stunden zuvor, die Sonne und blauen Himmel vorbei.

Ganz zur Freude der Veranstalter, der Freiwilligen Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung und des Bürgervereins Oldenfelde e.V., war damit der Hannipark, im Gegensatz zu manchen vergangenen Jahren, noch einigermaßen gut begehbar. So war es nicht verwunderlich, dass der Vorsitzende des BVO, Hans Schuy, wieder viele Oldenfelder und Gäste aus der Umgebung begrüßen konnte, die sich am Osterfeuer wärmen und an den Getränke-, Süßwaren, Crêpes-, sowie den Würstchen- und Steakständen um ihr leibliches Wohl kümmern konnten.



Frank heizt die jungen Partygänger an

Der stellvertretende Wehrführer Frank Grobelny hatte mit seiner Disco die anwesenden Kinder wieder voll im Griff, sodass die gute Laune schnell auf alle übergriff.

Ihre Asklepios Klinik Wandsbek

- kompetent und zugewandt
- rund um die Uhr für Sie da



Tagsüber sind folgende Abteilungen für Sie erreichbar:

Zentrale Notaufnahme (0-24 Uhr)

► Tel.: (0 40) 18 18-83 66 33

Innere Medizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 52

Neurologie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 13

Geriatric

► Tel.: (0 40) 18 18-83 16 61

Orthopädie und Unfallchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 53



Wirbelsäulenchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 74

Viszeralmedizin

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 65

Gefäßchirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 12 41

Plastische und Ästhetische Chirurgie

► Tel.: (0 40) 18 18-83 13 20

Gynäkologie und Geburtshilfe

► Tel.: (0 40) 18 18-83 14 61



Klinik Wandsbek

Alphonsstr. 14

22043 Hamburg

Tel. (0 40) 18 18-83 0

www.asklepios.com/wandsbek

Immer ist unsere Klinik erreichbar über **(0 40) 18 18-83 0**

Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!



Greifenger Str. 57b
22147 Hamburg
Telefon: (040) 609 025 30
Telefax: (040) 609 025 35
info@greifenberg-apotheke.de
www.greifenberg-apotheke.de



NORDLAND APOTHEKE

INH. CHRISTINA GLOYER

Spitzbergenweg 32
22145 Hamburg / EKZ Meiendorf
Telefon: (040) 678 65 77
Telefax: (040) 679 411 52
nordland.apo@t-online.de
www.nordland-apotheke-hamburg.de

Gerne beraten wir Sie in allen Gesundheitsfragen. Was immer Sie benötigen, beschaffen wir kurzfristig. Wir passen Ihnen -ebenfalls nach Absprache- Kompressionsstrümpfe an und beraten Sie eingehend dazu. Oder kommen Sie einfach vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Was das Shettyherz begehrt!

Schweifriemen	ab € 15,00
Abschwitzdecken	ab € 20,00
Trense, Strass	ab € 29,99
Gebisse	ab € 19,90
Regendecken	ab € 40,00
Thermodecken	ab € 39,99
Ponysattel SET	ab € 89,90
Longiergurt	ab € 39,00
Longen 5/10 M.	ab € 10,00



Ihr zuverlässiger Partner für hochwertige Reitsport- und Hundartikel!



Tyson's Breeches · Beate Paulsen · August-Krogmann Str. 89 · 22159 Hamburg
 Telefon: 040-643 99 68 · Mobil 0178 467 12 83 · Fax: 040-644 30 539 · Beatyson@aol.com

Lager (nach Terminabsprache):

Brockdorffstr. 92 -94 · 22147 Hamburg- Rahlstedt



Besuchen Sie uns auf www.tyson's-breeches.de

- dort finden Sie weitere tolle Artikel für das Minipony!

Jüngsten verteilte eine Osterhäsin wieder kleine Süßigkeiten. Das schlechte Wetter der Vortage war damit im Nu vergessen. Schließlich ist das Osterfeuer ja auch dafür da, den Winter zu vertreiben.

Unser besonderer Dank gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern der FF Oldenfelde-Siedlung, die das Brennmaterial aufschichten und anzünden, dem THW sowie den „Abgesandten“ des PK 38, die stets ein waches Auge auf das Geschehen hatten. Alle zusammen sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Oft vergessen wird auch die anschließend erforderliche Bewachung des Feuers bis zum frühen Morgen und die Aufräumarbeiten am nächsten (Feier-)Tag!



Winter ade bei loderndem Feuer

Externe Veranstaltungen

Themenabende für Eltern

Klaus Marheinecke

Die Katholische Pfarrei Seliger Johannes Prassek mit ihren Gemeinden und Kitas in Bramfeld, Farmsen, Poppenbüttel, Rahlstedt und Volksdorf bietet ab sofort eine Reihe „Themenabende für Eltern“ an. Mit dieser Themenreihe möchte die Pfarrei ein Forum bieten, an dem an den jeweiligen Themenabenden die verschiedensten Aspekte heutiger Erziehung behandelt werden und auch „Alltagsfragen“ zur Erziehung nicht zu kurz kommen. Jeder Themenabend dauert 1,5 Stunden und besteht aus einem Vortragsteil einer Fachreferentin, der dann durch Fragen und Gespräche in der Gruppe vertieft wird.

Der 1. Themenabend findet in Rahlstedt statt und zwar am 30.05.2017 um 19:30 Uhr in der Gemeinde Mariä Himmelfahrt, Oldenfelder Straße 23 (Gemeindehaus)

Das Thema dieses Abends lautet: „Die Entwicklung des Bildungsverhaltens unserer Kinder“. Es geht darin u.a. um kindliche Ängste und kindlichen Trotz und wie das mit der Entwicklung des kindlichen Bildungsverhalten zusammenhängt. Die weiteren Themenabende finden statt am 21.06.17 in der Gemeinde Volksdorf, Farmsener Landstraße 181 zum Thema „Die kompetente Familie“ und am 04.07.17 in der Gemeinde Bramfeld, Hohnerkamp 18 zum Thema „Hilfe, mein Tag braucht 48 Stunden“.

Beginn jeweils um 19:30 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus.

Gründung einer Jugendfeuerwehr der FF Oldenfelde-Siedlung GH

Sich rechtzeitig mit Nachwuchs zu befassen ist eine Aufgabe, der sich jede Firma oder Institution, wie z.B. eine Feuerwehr oder ein Sportverein, stellen müssen.

Das hat die FF Oldenfelde-Siedlung nach der Einweihung des neuen Gerätehauses im Jahr 2015 getan. Nachdem in dem neuen Gebäude Räumlichkeiten für Unterricht und technische Ausbildung zur Verfügung stehen, werben die Verantwortlichen um den Wehrführer Bjoern Wilhelm darum, Jugendliche für den Eintritt in eine Jugendfeuerwehr zu gewinnen. Das klappte bereits hervorragend und so konnten die aktiven Männer der Wehr am 22. April 2017 in ihrem neuen Domizil an der Bekassinenua ca. 150 Gäste begrüßen, die den 15 angehenden „Jung-Feuerbekämpfern“ zwischen zehn und fünfzehn Jahren aus vier Nationen Wünsche für eine gute Ausbildung, für kameradschaftliches Miteinander und Freude an der Hilfe für die Gemeinschaft mit auf den Weg zu geben.



Die junge Wehrmannschaft in blauer Montur

Es ist die 60. Jungfeuerwehr in Hamburg, deren Landesbereichsführer André Wronski dem Nachwuchsteam einen guten Start und eine gute Ausbildung wünschte. Er bedankte sich bei den Eltern, dass sie den Schritt ihrer Kinder neben der schulischen Ausbildung gutheißen und unterstützen. Das Programm der Ausbildung für die angehenden Jungen und Mädchen, die einmal den Dienst in der Wehr ausüben wollen, ist sehr vielfältig und interessant. Neben der Vermittlung von Brandschutz und Feuerwehrentechnik sowie erste Hilfe nach Unfällen stehen auch Ausflüge und gesellige Gruppenabende auf dem Ausbildungsplan.

Der jugendliche Gruppenleiter Tim bedankte sich für allerlei Geschenke für die Freizeitgestaltung; darunter auch ein Geldgeschenk für die Gruppenkasse vom Sozialwerk Milchkanne des Bürgervereins.

Der BVO wünscht der jungen Truppe gutes Gelingen bei der Ausbildung und Spaß in der Freizeit.

AMTV Hamburg

Hier trainiere ich gerne.



SPORTKURSE VON
AEROBIC
BIS **ZUMBA**

WÄHLE DEINEN FAVORITEN
AUS ÜBER 60 SPORTARTEN

JETZT 3X
KOSTENLOS
TRAINIEREN

VIELFALT GARANTIERT
ÜBER

29.000

TRAININGSTUNDEN
PRO JAHR

AMTV Hamburg • Altrahlstedter Männerturnverein von 1893 e.V.
Rahlstedter Straße 159 • 22143 Hamburg • Tel: 040 / 675 95 06 • Fax: 040 / 675 95 080
E-Mail: info@amtv.de • Internet: www.amtv.de



Britta Grobelny

*Gelernte Gärtnerin aus
HH-Rahlstedt.*

Gartenpflege aus einer Hand.

Mobil: 0160 / 376 05 78

E-mail: b.gartenpflege@yahoo.de

Hier arbeitet die Chefin selbst.

Meine Tätigkeiten:

- Rasenpflege
- Heckenschnitt
- Bepflanzung von Kübel, Schalen und Balkonkästen
- Gartenpflege während Ihrer Urlaubszeit
- Fachgerechte Beratung
- sämtliche anfallende Gartenarbeiten
- gerne auch Kleinaufträge
- meine Tätigkeiten sind teilweise steuerlich abzugsfähig (fragen Sie Ihren Steuerberater)

Für größere Gehölzschnitte kooperiere ich mit einer Firma zusammen.

Großstadt Rahlstedt

Berndt Wagner

Wie in dieser Ausgabe des Oldenfelder Blatts berichtet wird, haben auch in diesem Jahr wieder viele Oldenfelder an der städtischen Aktion „Hamburg räumt auf“ teilgenommen. Zwei von ihnen, Uwe Spier und der Verfasser dieser Zeilen, haben sich dabei um einige ganz besondere Fälle gekümmert, denn wie Sie vielleicht wissen, haben sich die Freiwillige Feuerwehr Meiendorf und die Bürgervereine Rahlstedt und Oldenfelde zum Förderkreis „Rote Schilder“ zusammengeschlossen. Durch rot/weiße Ortsteilschilder soll die Bedeutung des Stadtteils herausgestellt werden.



Einfahrt von Stapelfeld kommend

Der Osten Hamburgs rückt immer mehr in den Blickpunkt der Stadt und so mag sich so mancher gewundert haben, dass allein der Stadtteil Rahlstedt mit beinahe 90.000 Einwohnern eine Bevölkerungszahl erreicht, die mit der Schwerins verglichen werden kann.

Und für eine „Großstadt“ wie Rahlstedt ist es nicht ungewöhnlich, dass sie sich ebenfalls aus Ortsteilen zusammensetzt, die eine lange eigenständige Geschichte haben. So wurde z.B. das Bauerndorf Oldenfelde erstmals 1296 urkundlich erwähnt und kam erst 1927 zu Rahlstedt. Es ist keine Ausgrenzung, eher ein liebenswerter Chauvinismus, wenn man sich als Oldenfelder oder Meiendorfer fühlt, auch wenn man gleichzeitig Rahlstedter ist. Und so sind wir gleichzeitig auch noch Wandsbeker und eben Hamburger.

Der Förderkreis „Rote Schilder“ greift dieses Heimatgefühl auf und setzt sich für eine Kennzeichnung der jeweiligen Ortsteile ein. Deshalb gibt es seit kurzem nicht nur „Hamburgensien“, sondern auch „Rahlstedtensien“ – nämlich rot/weiße Ortsteilschilder, die auf den jeweiligen Ortsteil innerhalb Rahlstedts hinweisen.

Und – einmalig in ganz Hamburg – kombinierte Schilder, die sowohl auf den Eintritt in den Stadtteil, als auch auf den jeweiligen Ortsteil hinweisen.

Ein Förderkreis, selbst wenn er sich aus so honorigen Institutionen wie Feuerwehr und Bürgerverein zusammensetzt, ist aber keine Behörde, und deshalb war diese „Rahlstedtensie“ nur mit der wohlwollenden Unterstützung unseres Bezirksamtes in Wandsbek möglich, wobei

Lust auf Minigolf?

Bei uns können Sie auch
Boule spielen

**Besuchen Sie uns
im Greifenbergpark!**

Montags Ruhetag (ausser in den Schulferien)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag ab 13.00 Uhr
Samstags, Sonntags und Feiertags, sowie in den
Schulferien ab 11.00 Uhr

Wir richten Familienfeiern jeglicher Art aus.

Telefon: 040 - 647 25 09

Swinemünderstraße 29 • 22147 Hamburg



www.hamburgermc.de

besonders das Referat „Wegeaufsicht“ und der Bauhof in der Rahlau besonders erwähnt werden müssen – schon deshalb, weil so oft über Bürgerferne der Verwaltung geklagt wird.

Leider sind dieser Schilder auch beliebte Flächen für Schmierereien oder Aufkleber, so dass am 25. März die vielen Oldenfelder nicht nur Müll von Wegen und Plätzen gesammelt haben, sondern dass auch die Stadt- und Ortsteilschilder gereinigt wurden. „Zufällig“ waren alle Olden-



immer wieder HSV - so steigt er doch mal ab

felde-Schilder zwischen dem Bahnhof Berne und dem Gymnasium Meiendorf mit dem Schriftzug „HSV“ beschmiert und mit Aufklebern versehen. Das ist auch weniger anstrengend, als selbst Fußball zu spielen. Noch anstrengender war es nur noch, diese Schmierereien zu entfernen. Es hat sich aber gelohnt, denn seit dem gewinnt der HSV auch wieder.



Ambulante Senioren- und Krankenpflege
Alter Zollweg 17, 22147 Hamburg
Telefon: 040/678 25 39



Unsere Schwerpunkte:

- Medizinische Versorgung
- Alle Leistungen aus der Pflegeversicherung (Stufe 1-3)
- Familienpflege: Kostenübernahme durch die Krankenkassen
- Serviceleistungen: z.B. Hilfe im Haushalt, Einkauf, Spaziergänge,
- Gesprächs-, Vorlese-, Spielstunden
- Seniorenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat bei Kaffee und Kuchen

Der sich uns anvertrauende Kunde steht im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir beraten Sie gern in unseren Räumlichkeiten, auf Wunsch bei Ihnen zu Hause oder einfach telefonisch.



80 Jahre Tischlerei 80 Jahre
Willi Horn GmbH

- **Reparaturen**
- **Innenausbau**
- **Bautischlerei**
- **Fenster • Türen**
- **Einbruchschutz**



Alter Zollweg 207 • 22147 Hamburg
Telefon 6 47 04 89

Achtung - Nur für Ur-Oldenfelder !

Berndt Wagner

Es dauert gar nicht mehr so lange und dann wird unsere Freiwillige Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung 100 Jahre alt. (als Gründungsdatum ist der 17. Januar 1930 belegt). Es wird daher höchste Zeit, nun einige Erinnerungslücken zu schließen, die nicht zuletzt durch Kriegswirren und rasanten Wiederaufbau entstanden sind.

So sind z.B. nicht alle der hier abgebildeten Siedler (und freiwilligen Feuerwehrleute) namentlich bekannt. Wer kann hier helfen? Erkennt jemand einen Vater, Großvater oder Onkel auf diesem Foto? Oder lebt vielleicht sogar der kleine blonde Junge noch unter uns?

Eine weitere Frage: Ende der 1930er bekam die Wehr eine Handdruckspritze, die auf einem Wagen befördert wurde. Dieser Wagen wurde von zwei Pferden gezogen (einem Braunen und einem Schimmel). Bei wem und wo waren diese Pferde untergestellt?

Und zuletzt: Das erste motorisierte Löschfahrzeug, ein LF 8, stand in der Remise am Lokal Burmester, Alter Zollweg/Rahlstedter Weg. Gibt es Bilder von diesem Lokal?

Die FF Oldenfelde-Siedlung würde sich freuen, wenn jemand Auskunft zu diesen Fragen geben könnte oder gar Bilder beisteuern könnte. Zusendungen o.ä. bitte an die FF Oldenfelde-Siedlung Bekassinenau 30 c, 22147 Hamburg oder an die Geschäftsstelle des Bürgervereins Oldenfelde.



die ersten Wehrmänner um 1930



Stut & Sohn

SEIT 1894



DIN ZERTIFIZIERTES BESTATTUNGS-UNTERNEHMEN

BESTATTUNGEN

Erd- Feuer- und Seebestattungen
Anonym- und Naturwaldbeisetzungen

Sorgsame individuelle Betreuung durch unser familiär besetztes Team.

Kompetente Vorsorgeberatung
Alle Friedhöfe

eigener Trauerdruck Sofortdienst
moderne Trauerfloristik und Dekoration

Erwarten Sie bei uns Antworten auf Fragen zu allen Bestattungsangelegenheiten.

Meiendorfer Strasse 26, 22145 Hamburg
www.stut-hamburg.com

TAG UND NACHT
678 1190



Dipl.-Ing. A. Müller
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Ihr unabhängiger und zuverlässiger Partner für Vermessung

Wir unterstützen Sie bei:

- Grundstücksteilungen
- Gebäudeeinmessungen
- Grenzfeststellungen

Telefon 040 - 67 39 14 57

vermessung@geodaten-hh.de

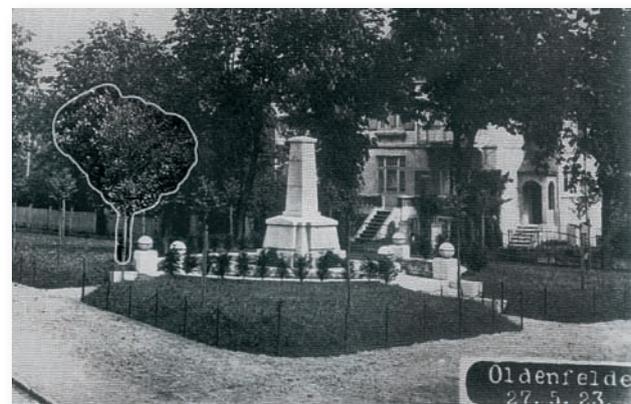
Wir beraten Sie gerne in allen Fragen der Vermessung.

120-jährige Buche „bewacht“ die Gedenkstätte am Delingsdorfer Weg

GH (und Baumkataster HH)

Die Buche ist neben Eiche, Birke und Linde sicher der bekannteste Baum Deutschlands. Das hat wahrscheinlich auch zur Entscheidung beigetragen, um 1900 einen Baum dieser Gattung auf einem Platz im Ortskern des ehemaligen Dorfes Oldenfelde zu pflanzen. Es handelt sich um den Platz am Delingsdorfer Weg (früher Hufner-Straße), auf dem am 25. Mai 1923 die Gedenkstätte (viele Jahre Ehrenmal genannt) für 45 im Ersten Weltkrieg gefallene Oldenfelder errichtet wurde. Die Inschrift auf dem aus Granit bestehenden Gedenksteins lautet: „Ihren im Weltkriege gefallenen Söhnen in dankbarer Erinnerung. Die Gemeinde Oldenfelde.“ Neben dem Denkmal steht eine imposante Rotbuche, die den Platz in früherer Zeit zusammen mit einer Eiche und einer Gruppe Linden bis 1923 „bewachte“. Die Linden und die Eiche wurden für den Gedenkstein gefällt, die Rotbuche blieb stehen. Diese Baumart (*Fagus sylvatica*) ist ein in weiten Teilen Europas heimischer Laubbaum, der wegen seines wertvollen Holzes seit Jahrhunderten als Bauholz Verwendung findet. In der Umgangssprache wird sie gewöhnlich nur als Buche bezeichnet und ist mit 15% aller Baumgattungen der häufigste Laubbaum in den Wäldern Deutschlands. Der Baum bevorzugt ein

wintermildes und sommerkühles, feuchtes ozeanisches Klima. Das „Rot“ im Namen bezieht sich auf die Blätter und die leicht rötliche Färbung des Holzes. Die Rotbuche auf der Gedenkstätte ist im Baumkataster der Stadt Hamburg mit einem Stammumfang von 280 cm verzeichnet. Da Buchen freistehend jährlich ca. 2,5 cm im Umfang zulegen, kann man in diesem Fall daraus ein Alter von ca. 120 Jahren errechnen, sie wurde also um 1900 gepflanzt. Freistehend kann dieser maistätische Baum eine Höhe von 30 bis 40 Meter, einen Stammumfang von über drei Meter erreichen und über 200 Jahre alt werden. Unsere Rot-Buche am Delingsdorfer Weg hat also noch ca. 100 Jahre vor sich, wenn sie gesund bleibt. Wir Oldenfelder können uns an ihr erfreuen – schauen Sie mal zu ihr empor.



1923 - im Umriss die junge Rotbuche

wintermildes und sommerkühles, feuchtes ozeanisches Klima. Das „Rot“ im Namen bezieht sich auf die Blätter und die leicht rötliche Färbung des Holzes. Die Rotbuche auf der Gedenkstätte ist im Baumkataster der Stadt Hamburg mit einem Stammumfang von 280 cm verzeichnet. Da Buchen freistehend jährlich ca. 2,5 cm im Umfang zulegen, kann man in diesem Fall daraus ein Alter von ca. 120 Jahren errechnen, sie wurde also um 1900 gepflanzt. Freistehend kann dieser maistätische Baum eine Höhe von 30 bis 40 Meter, einen Stammumfang von über drei Meter erreichen und über 200 Jahre alt werden. Unsere Rot-Buche am Delingsdorfer Weg hat also noch ca. 100 Jahre vor sich, wenn sie gesund bleibt. Wir Oldenfelder können uns an ihr erfreuen – schauen Sie mal zu ihr empor.



SIGNET
 D R U C K

Signet Druck & Verlag GmbH
 Ing. Honnef-Str. 5 • 21509 Glinde
 Telefon: 040-608 761-0
 Fax: 040-608 761-15
signetgmbh@aol.com

Wir drucken



Ihre Träume...



• Briefpapier • Visitenkarten • Flyer • Broschüren • Zeitschriften • Gestaltung & Druck •

Wussten sie eigentlich, dass wir ...

- ... bei einem **Badezimmer** Umbau oder Neubau, neben den **Sanitären Installationen** auch die **Elektro- und Fliesenarbeiten** durchführen?
- ... **Einbauküchen**, von der Planung bis zur Montage aus einer Hand liefern?
- ... **Gasheizungen** nach neuestem Stand der Heizungstechnik anbieten und warten?
- ... **Bauklemper- und Dacharbeiten** ausführen?
- ... **Siel- und Wasseranschlüsse** herstellen oder reparieren?
- ... **Senioren und Behinderten gerechte Badezimmer** anbieten? Mit nur wenigen kleinen "Hilfen" kann man jedes Bad umrüsten.
- ... das **Team für Ihre Haustechnik "Rund ums Haus"** sind?



Bekassinenau 20 • 22147 Hamburg
Tel.: 647 01 78

Oldenfelder Bürgerpark wird 40 Jahre alt

Ole Thorben Buschhüter –
Bilder aus dem Archiv Günter Philipp

Der Oldenfelder Bürgerpark, südlich der Stargarder Straße gelegen, feiert in diesem Jahr seinen 40. Geburtstag. Nichts hält so lange wie ein Provisorium, heißt es. Und so ist es auch beim Oldenfelder Bürgerpark, vor Ort auch „Hannipark“ genannt: Was 1977 nur als Zwischenlösung gedacht war, hat so bis heute Bestand. Der Autor blickt zurück auf die Anfänge des Oldenfelder Bürgerparks und wagt einen Blick in die Zukunft, wie es mit dem Park weitergehen könnte.



der Hannipark heute

Mit einem dreitägigen Fest wurde im Mai 1977 im Beisein des damaligen Ersten Bürgermeisters Hans-Ulrich Klose und des Kommandeurs der Panzergrenadierbrigade 17, Gerwin Schröder (damals auf der heutigen Rahlstedter Höhe stationiert) der Oldenfelder Bürgerpark im Grünzug Berner Au eingeweiht. (Im oben dargestellten Lageplan als „Bürgerinitiative gekennzeichnet).

Die Initiative zum Bau des Oldenfelder Bürgerparks ging vom Förderkreis „Grünzug Berner Au“ aus, einem

Zusammenschluss des Bürgervereins Oldenfelde, des SC Condor, der Freiwilligen Feuerwehr Oldenfelde-Siedlung und der Panzergrenadierbrigade 17. Treibende Kraft war der damalige Vorsitzende des Bürgervereins Oldenfelde, Hansjürgen „Hanni“ Schult (1929-2015).

Da dem Bezirksamt Wandsbek nicht genügend Mittel zum Bau der Grünanlage südlich der Stargarder Straße zur Verfügung standen, wurde ein ungewöhnlicher Weg beschritten. Mit einer Nutzungsvereinbarung vom 1. Juli 1975 wurde ein ca. 12.900 qm großer Teil des städtischen Flurstück 4 (heute 4103) der Gemarkung Oldenfelde, südlich der



1977 - hoher Besuch aus der Kaserne



1977 - in der Mitte Hans-Ulrich Klose

Stargarder Straße, dem Bürgerverein Oldenfelde e.V. gegen eine geringe jährliche Anerkennungsgebühr auf unbestimmte Zeit überlassen.

Der Bürgerverein Oldenfelde e.V. verpflichtete sich im Gegenzug, die Fläche nach einem Gestaltungsplan der damaligen Garten- und Friedhofsabteilung des Bezirksamts als Grünanlage herzurichten, was anschließend mit Hilfe des Förderkreises „Grünzug Berner Au“ und im Zuge einer Übung der Panzergrenadierbrigade 17 (!) mit schwerem Gerät erfolgte. Die Bezirksversammlung Wandsbek beteiligte sich mit Sondermitteln in Höhe von 10.000 DM. Nach Fertigstellung der Grünanlage erfolgte die Abnahme durch die beteiligten Dienststellen des Bezirksamtes.

Der Bürgerverein Oldenfelde verpflichtete sich, die Fläche der Allgemeinheit zugänglich zu machen.

Schon damals war beabsichtigt, dass es sich hierbei nur um eine Zwischenlösung bis zur endgültigen Übernahme der Fläche als öffentliche Grün- und Erholungsanlage durch das Bezirksamt handeln sollte. Dementsprechend setzt auch der Bebauungsplan Rahlstedt 83/Farmsen-Berne 23 vom 2. Februar 1981 entlang der Berner Au zwischen Stargarder Straße und Rahlstedter Weg, und damit auch für den Oldenfelder Bürgerpark, eine öffentliche Grün- und Erholungsanlage fest. Diese ist Bestandteil des Grünzugs Berner Au, einer der Hauptgrünzüge des Bezirks Wandsbek. Doch was nur als Zwischenlösung geplant war, hat heute noch, 40 Jahre später, Bestand. Eine öffentliche Grün- und Erholungsanlage ist der Oldenfelder Bürgerpark, auch wenn es anders scheint, bis heute noch nicht geworden. Die Überlassung der als Park gestalteten Fläche an den Bürgerverein Oldenfelde e.V. dauert weiter an.

Ein Brief aus Japan

Berndt Wagner

Nun frage ich schon zum zweiten Mal unsere Leser, ob sie sich an den Professor Kimiaki Yamazaki aus Gifu in Japan erinnern, denn von jenem hatte ich kurz vor Neujahr nach langer Zeit Post bekommen. Und als ich in meinem Archiv recherchierte, fand ich heraus, dass dieser Kontakt schon eine geraume Zeit besteht.

Es begann mit einem Besuch des Professors bei dem damaligen Chefredakteur des Oldenfelder Blattes, Dietmar Möller, in dessen Garten wir erstmals Gespräche über das Bürgervereinswesen in Hamburg führten.

Das war im Jahre 2001. Ich schrieb darüber im Oldenfelder Blatt und drückte mein Erstaunen aus, dass sich ein japanischer Soziologieprofessor so gut in unseren Verwaltungsstrukturen auskannte.

Zehn Jahre darauf besuchte uns Prof. Yamazaki erneut. Er schwärmte noch lange von einem geselligen Abend im Gasthaus Oldenfelde, wo er nicht nur Bier vom Fass, sondern auch Labskaus probierte.

2014 besuchte ich Herrn Yamazaki in seiner Heimat. Er hatte für mich ein Programm zusammengestellt, das mir in kurzer Zeit tiefe Einblicke in die japanische Gesellschaft eröffnete. Und ich lernte dort, wie richtiges Sushi schmecken muss.

Ich darf wohl sagen, dass wir seitdem befreundet sind. Und weil ich lange nichts von ihm gehört hatte, schrieb ich ihm zum vergangenen Weihnachtsfest eine Grußkarte.

niggeldon-werkzeuge

Der Online Shop für Profis



Makita
FESTOOL



online - shop: www.niggeldon-werkzeuge.de

F + N Handelsagentur GbR
Neusurenland 4
22159 Hamburg

Tel.: 040/20 98 11 10
Email: fnwerkzeuge@aol.de



VSH Vorratsschutz
und Hygiene GmbH



**Wir befreien Sie von
unerwünschten und lästigen
Insekten und Schädlingen in
Garten, Haus, Keller oder
Wohnung**



Sie benötigen mehr Informationen,
brauchen schnelle und kompetente Hilfe,
oder möchten effektiv vorbeugen ?

Dann rufen Sie uns an.

Tel. 040-88 30 67 60

Ellerholzdamm 38 | 20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 883 067 60 | Fax +49 (0)40 883 067 623 |

info@vsh24gmbh.de

www.vsh24gmbh.de



**Schädlingsbekämpfung • Begasung • Taubenabwehr • Desinfektion •
Holzschutz • Produkte • Privathaushalte • Gastronomie • Hotels • Industrie**

Ihr Partner in Rahlstedt.

Wir sind spezialisiert auf den regionalen Markt in Rahlstedt und Umgebung. Hier sind wir seit über 30 Jahren zuhause.

Dipl. Immobilienwirtin Carola Lambert
freut sich auf Ihren Anruf!

Tel. 040-60 90 47 00

Kösliner Str. 37a · 22147 Hamburg · www.makler-lambert.de



Berndt Wagner zu Gast in Japan

Die Antwort war nicht so erfreulich. Prof. Yamazaki war an Krebs erkrankt. In einer zweiten, sehr aufwändigen Operation musste ihm ein Auge entfernt werden.

Und wenn ich sein sehr gutes Deutsch richtig verstanden habe, wurde die Behandlung noch nicht erfolgreich abgeschlossen.

In meinem letzten Brief an ihn habe ich mir erlaubt, ihm die Genesungswünsche unseres gesamten Bürgervereins zu übermitteln. Es war nur eine Geste, aber ich wusste, dass sie Kimiaki sehr viel bedeuten würde.

Am 3. März dieses Jahres erhielt ich wieder Post aus Japan. Die Absenderin war mir namentlich nicht bekannt, denn ich erinnerte nicht, dass diese Frau Matsushita nicht den Familiennamen ihres Mannes angenommen hatte.

Sie teilte mir mit, dass „unser“ Professor Kimiaki Yamazaki die schwere Krebserkrankung, trotz der vielen Operationen, nicht überlebt hat. Er ist am 8. Januar verstorben.

In ihrem Brief, den ein befreundetes deutsches Ehepaar, das in Gifu lebt und arbeitet, in unsere Sprache übersetzt hat, gibt es eine Stelle, die ich hier gern wörtlich zitieren möchte:

„Er wollte gern seinen deutschen Freunden und Bekannten Weihnachtsgrüße schicken. Den Text hat er selbst verfasst und ich habe ihn ausgedruckt und verschickt. Mein Mann wäre gern wieder nach Deutschland gereist, aber nun ist es nicht mehr dazu gekommen. Das hat er sehr bedauert.

Ich möchte Ihnen für die Freundlichkeit, die Sie ihm erwiesen, und die Unterstützung, die Sie ihm bei seiner Forschungsarbeit geleistet haben, herzlich danken. Vielen Dank.“

Diese 17 Jahre währende Geschichte um einen japanischen Professor ist schon eine besondere, denn dieses außergewöhnliche Interesse an unserer Sprache, Geschichte und Kultur teilen nicht alle Japaner. Auf der anderen Seite hätten wir es damals bei einer schlichten Beantwortung seiner Fragen belassen können.

So ist in den Jahren eine herzliche Beziehung entstanden, weil das Interesse aneinander gegenseitig war und sie trotz aller Entfernungen und kultureller Unterschiede ihren Bestand hatte.

Kimiaki wird uns fehlen.

Wo liegen eigentlich Alt-Rahlstedt, Neu Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde ?



Ole Thorben Buschhüter, April 2017



neu und noch nicht beschriftet

In den letzten Wochen wurden in Rahlstedt weitere Ortsteilschilder aufgestellt. Nun stehen auch an der Landesgrenze am Beginn der Sieker Landstraße und an der Grenze zwischen Rahlstedt und Volksdorf am Meiendorfer Weg nicht nur weiße Stadtteilschilder mit der Aufschrift „Rahlstedt – Bezirk Wandsbek“, sondern auch rote Ortsteilschilder mit der Aufschrift Oldenfelde bzw. Meiendorf. Die Initiative ging vom Förderkreis „Rote Ortsteilschilder“ aus, der hierfür von der Hamburgischen Bürgerschaft eine Zuwendung aus so genannten Troncmitteln (siehe am Ende des Textes) erhalten hat und vom Bauhof des Bezirksamts Wandsbek tatkräftig unterstützt wird.

Berndt Wagner, ehemaliger Vorsitzender des Bürgervereins Oldenfelde e.V. und Initiator des Förderkreises „Rote Ortsteilschilder“, schreibt dazu: „Der Förderkreis „Rote Ortsteilschilder“ greift das Heimatgefühl auf und setzt sich für eine Kennzeichnung der jeweiligen Ortsteile ein. Deshalb gibt es seit kurzem nicht nur „Hamburgensien“, sondern auch „Rahlstedtensien“ – natürlich rot/weiße Ortsteilschilder, die auf den jeweiligen Ortsteil innerhalb Rahlstedts hinweisen. Und – einmalig in ganz Hamburg – kombinierte Schilder, die sowohl auf den Eintritt in den Stadtteil, als auch auf den jeweiligen Ortsteil hinweisen.

Außerordentlich dankbar ist der Förderkreis „Rote Ortsteilschilder“ für die wohlwollende und handwerkliche Unterstützung des Bezirksamtes Wandsbek, wobei das Referat „Wegeaufsicht“ und der Bauhof in der Rahlau besonders erwähnt werden müssen – schon deshalb, weil so oft über Bürgerferne der Verwaltung geklagt wird.

Neueste Standorte einer Doppelbeschilderung sind der Meiendorfer Weg und die Sieker Landstraße in Höhe des Gutshauses. Wer dort in die Freie und Hansestadt Hamburg hineinfährt, wird feststellen, dass er sich in Oldenfelde befindet – und staunt, denn das wusste bisher auch nicht jeder.“

Schluss mit Blendung

Sonnenschutzgläser Einstärken ab 25,- € pro Paar
Gleitsicht ab 99,- € pro Paar



Super Blendschutz durch Polarisation

hoher Kontrast + klare Farben + hochwertige Entspiegelung

Polarisierende Sonnenschutzgläser Einstärken ab 249,- * €

statt 424,- Euro pro Paar

*mit Aufpreis auch als Gleitsicht lieferbar, nur bis 30.06.2017

über 40 Jahre



Lohmann optik GmbH

Rahlstedter Bahnhofstr. 10 · 22143 Hamburg · Tel. 040/677 08 88

premio Reifen+Autoservice



- **Freundliche Fachberatung**
- **Neureifen aller Fabrikate**
- **RunOnFlat-Reifen**
Damit bleiben Sie auch im Pannenfalle mobil
- **Motorradreifenservice**
inkl. Räder Aus- und Einbau
- **Leichtmetallfelgen**
- **Sommer- u. Winter-Komplettträder**
- **Einlagerung Ihrer Sommer- und Winterräder**
- **Elektronisches Auswuchten**
- **modernste Computer-Achsvermessung**
- **Ölwechsel**
- **Saison- und Urlaubscheck**
- **Batterie- und Lichttest**
- **„ATE“ Bremsen-Center**
- **Auspuff- und Stoßdämpferservice**
- **Inspektion (KFZ und Motorrad)**
- **HU/AU jeden Mo, Mi und Fr**
nach § 29 StVZO, Prüfung durch externe Prüfungingenieure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.
- **Reifengasfüllung (Safety-Fill)**
- **Klimaanlagen-Service**
- **Fahrzeug-Tieferlegung**
- **Feinstaubplakette**
- **Finanzierung möglich**

Reifenhaus **BUCH** GmbH

Ihr freundliches Reifenhaus seit 1963

RAHLSTEDT
Bargtheider Str. 107
22143 Hamburg-Rahlstedt
Tel. 040-648 99 70
Fax 040-647 00 05
mail@reifenhausbuch.de

AHRENSBURG
Gänseberg 1
22926 Ahrensburg
Tel. 04102-42 333
Fax 04102-12 899
info@reifenhausbuch.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr
Fr: 8.00 - 17.00 Uhr
Sa: 9.00 - 13.00 Uhr
www.reifenhausbuch.de

- Heizöl
- Erdgas
- Schmierstoffe
- Diesel
- Strom
- Pellets

Sören Haase
Ulrich Grimm
Telefon 04102 410 04
team energie GmbH & Co KG
Bünningstedter Straße 52 • 22926 Ahrensburg

**Jetzt supergünstig
 Heizöl tanken.**
 Rufen Sie uns an, wir unterbreiten
 Ihnen ein Angebot das jedem Preis-
 vergleich Stand hält.

Wir machen's möglich!

www.team.de

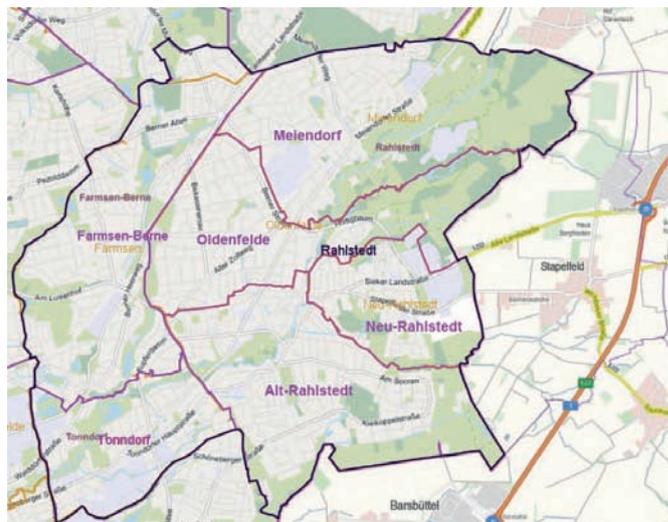
Was hat es mit Alt-Rahlstedt, Neu-Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde eigentlich auf sich ?

Zum 1. Juli 1927 wurden die bis dahin selbstständigen Landgemeinden Alt-Rahlstedt, Neu-Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde sowie Teile von Jenfeld und Tonndorf-Lohe durch das preußische „Gesetz über die Neuregelung der kommunalen Grenzen im preußischen Unterelbegebiet“ (GS. 1927, Seite 129) zur neuen Landgemeinde Rahlstedt des Landkreises Stormarn vereinigt.

Als keine zehn Jahre später zum 1. April 1937 Rahlstedt durch das „Gesetz über Groß-Hamburg und andere Gebietsbereinigungen“ (RGBL. 1937 I, Seite 91) nach Hamburg eingemeindet wurde, gab es die früheren Gemeinden daher schon nicht mehr. Aus der Landgemeinde von 1927 entstand der neue Stadtteil Rahlstedt, heute mit 88.865 Einwohnern (Stand Ende 2015) der mit Abstand größte Hamburger Stadtteil. Die früheren Gemeinden Alt-Rahlstedt, Neu-Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde existieren seit 1927 nur noch als Gemarkungen des Grundbuches. Dennoch stiften sie noch heute ein gewisses Heimatgefühl.

Wo genau liegen eigentlich die Grenzen von Alt-Rahlstedt, Neu-Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde?

Ein Kartenausschnitt gibt darüber Aufschluss. Was kaum jemand weiß: Oldenfelde liegt nicht etwa nur westlich der Bahnstrecke Hamburg – Lübeck, sondern erstreckt sich bis zum Herrenhaus Höltigbaum und liegt damit wie ein Riegel zwischen Meiendorf im Norden und Alt-Rahlstedt im Süden.



Gemarkungen im Stadtteil Rahlstedt:
 Alt-Rahlstedt, Neu-Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde

Zur Geschichte der roten Ortsteilschilder



Der Förderkreis „Rote Ortsteilschilder“ besteht aus dem Bürgerverein Oldenfelde und Rahlstedt und dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Meiendorf, die für die roten Ortsteilschilder die Patenschaft übernommen haben. Auf Initiative des Rahlstedter SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Ole Thorben Buschhüter, der sich bereits seit über zehn Jahren immer wieder mit dem Thema beschäftigt hatte, erhielt der Förderkreis 2015 eine Zuwendung aus so genannten Troncmitteln der Hamburgischen Bürgerschaft. Mit den Mitteln können im Stadtteil Rahlstedt wieder neue rote Ortsteilschilder als Ersatz für abgebaute, kaputte und unleserliche Schilder beschafft und montiert werden, ebenso neue Schilderrahmen aufgestellt werden wo dies erforderlich ist.



Das Bezirksamt und der Förderkreis haben eine entsprechende Patenschaftvereinbarung geschlossen. Seit Februar 2015 wurden bereits mehrere neue Ortsteilschilder montiert, als Ersatz für abgängige Schilder oder an Standorten, wo die Ortsteilschilder bereits ersatzlos abge-

baut wurden. Der Förderkreis übernimmt hierbei die Patenschaft für Pflege und Wartung sowie die Kosten für (Ersatz)-Beschaffung der Schilder. Die Aufstellung der



Schilder bleibt Aufgabe des Bezirksamtes.

Durch Beschluss der Bezirksversammlung Wandsbek im Juni 2015 wurde zudem ermöglicht, an wenigen ausgewählten Standorten, wo bislang keine standen, Ortsteilschilder auch neu aufzustellen.

Zudem sollen an ausgewählten Standorten, wo bislang nur weiße Stadtteilschilder stehen, auch eine Kombi-lösung wie im Falle des Standortes Alter Zollweg/Rahlstedter Weg, wo das Bezirksamt vor einigen Jahren einer vom Bürgerverein Oldenfelde gepflegten Blumeninsel zustimmte, unter einem weißen Stadtteilschild (Rahlstedt – Bezirk Wandsbek) möglich sein. Zwischenzeitlich wurde dies an folgenden weiteren Standorten realisiert: Rahlstedter Straße/Auerhahnweg (Alt Rahlstedt) Sieker Landstraße/Landesgrenze (Oldenfelde) und Meiendorfer Weg/Stadteilgrenze zu Volksdorf (Meiendorf)

Fachleistungen aus einer Hand

- Bauschlosserei
- Edelstahlverarbeitung
- Sonderteilbau



Tel.: 0388 47 - 622 08 • Mobil: 0172 - 400 43 43
wilhelmi@wilhelmi-stahlbau.de
 Hamburger Straße 40 • 19258 Boizenburg

Thomas Wilhelmi





NEU: Stadtteilzentrum Rahlstedt

GH

Die meisten der umliegenden Stadteile Rahlstedts haben ein „Gesellschaftshaus“, in dem von einem Verein diverse Veranstaltungen angeboten werden, die den Zusammenhalt der Einwohner fördern indem sie Angebote machen, die von den Bewohnern angenommen werden. Angefangen z. B. beim Kennenlernen von Musikinstrumenten für Schulkinder bis zu Gesprächsnachmittage für Senioren. Ergänzt mit gemeinsamem Frühstück und Kaffeenachmittagen, mit Singen in Chören oder Schauspiellern. Das passiert z. B. im Jenfeldhaus und im Haus am See in Jenfeld, im Brakula in Bramfeld, im BIM in Meiendorf und im Saselhaus in Sasel. Rahlstedt stellt diesbezüglich noch einen weißen Fleck dar. Jetzt hat sich in Rahlstedt ein Verein etabliert, der eine vergleichbare Einrichtung ins Leben rufen möchte – das „Stadtteilzentrum e.V.“ in Rahlstedt.

Er will mit seiner Stadtteilarbeit zur Lebensqualität in Rahlstedt beitragen und die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrem lebenswerten Stadtteil fördern.

Der gemeinnützige Verein strebt die Anmietung eines Gebäudes an, das den Rahlstedtern als Stadtteilzentrum für kulturelle, musische, bildungsorientierte sowie sportliche Veranstaltungen zur Verfügung stehen soll. Das könnte das ehemalige Gemeindehaus der Alt-Rahlstedter-Kirchengemeinde an der Rahlstedter Straße gegenüber Hotel Eggers sein, das von der Kirche nicht mehr genutzt wird. Der große Saal und das Foyer müssten renoviert werden, wofür der Kirchengemeinde aber das Geld fehlt. Der Standort und die Ausstrahlung der Immobilie scheinen für den Zweck aber Ideal.

Jetzt werden Gespräche mit den politischen Instanzen im Kultursenat der Stadt und im BZA Wandsbek und der Kirche angestrebt, die das Vorhaben Wirklichkeit werden lassen sollen.

Stadtteil- und Ortsteilschilder sorgen für Orientierung für Ortsfremde und Zugehörigkeitsgefühle der Bewohnerinnen und Bewohner zum Stadt- und Ortsteil. Vor etwa zwölf Jahren wurden im Bezirk Wandsbek die bis dahin ebenfalls roten Stadtteilschilder durch neue weiße Modelle ausgetauscht. Die roten Ortsteilschilder (Alt-Rahlstedt, Neu Rahlstedt, Meiendorf und Oldenfelde) erhielten auf Initiative der Bezirksversammlung Wandsbek Bestandsschutz. Dies ermöglicht seitdem eine optische Unterscheidung zwischen Stadtteilschildern einerseits und Ortsteilschilder, die es in diesem Umfang nur in Hamburgs größtem Stadtteil Rahlstedt gibt, andererseits.

Das Bezirksamt wollte die roten Ortsteilschilder aus Kostengründen allerdings nach und nach abbauen, sollten sich für sie keine Paten finden, die sich um die Pflege und Erneuerung der Schilder kümmern würden. Einige rote Ortsteilschilder waren zunächst bereits ersatzlos abgebaut worden, andere in einem schlechten Zustand, ihnen drohte dasselbe Schicksal. Durch die Übernahme der Patenschaft für alle roten Ortsteilschilder im Stadtteil Rahlstedt durch den Förderkreis wurde ihr Bestand dauerhaft gesichert.

Die Troncmittel stammen aus dem sogenannten Tronc der Trinkgeldkasse in der Spielbank. Mindestens vier Prozent des anfallenden Troncaufkommens steht der Stadt als Troncabgabe zu, die es für gemeinnützige Zwecke verwenden muss. Die Mittel werden auf Vorschlag der Abgeordneten der Regierungsfraktion durch die Bürgerschaft vergeben.

DAS FACHGESCHÄFTSHAUS IN OLDENFELDE

FAHRSCHULE

Angerer

... wo lernen Spaß macht!

Tel.: 040-647 88 99
Fax: 040-600 97 848
www.fahrschule-angerer.de

SCHNEIDEREI

A. Naderi

- *Schneidermeister*
- *Textilshop*
- *Lagerverkauf*
- *Damen- und Herrenhosen ab 8,00 €*
- *Reinigung*
- *Teppichreinigung*

Tel.: 040-644 31 46

Hermann-Balk-Str. 99 • 22147 Hamburg

Deutscher oder Europäer?

GH



Vor dieser Frage stand ich kürzlich, als es in einer Diskussionsrunde darum ging, was man antworten würde, wenn sie innerhalb von dreißig Sekunden erfolgen müsste.

Ich werde meine Antwort erst am Ende meiner Betrachtung preisgeben, weil mir im Nachhinein erst richtig bewusst wurde, wie schwer die Frage zu beantworten ist.

Ende der dreißiger Jahre geboren, aufgewachsen in einer Kleinstadt in einem behüteten Elternhaus mit vielen Gesprächen über den gerade erlebten Zweiten Weltkrieg – dagegen mit viel zu wenig Aufklärung darüber in der Schulzeit, wuchs ich in ein wirtschaftlich und auch sportlich erfolgreicher werdendes Deutschland heran. Vieles wurde schnell besser, es ging eigentlich immer bergauf, was auch an ausreichender Ernährung und der besseren Gesundheitsvorsorge erkennbar war.

In mir wuchs ein Gefühl, trotz der Schuld am Zweiten Weltkrieg stolz auf das Land sein zu dürfen in dem ich geboren wurde, eine gute Schulbildung erhielt und einen selbst gewählten Beruf ausüben konnte. Wie schön das Land auch landschaftlich ist, erfuhr ich anlässlich mehrerer Klassenfahrten bis hinunter zu den Alpen und Urlaube in Deutschland danach.

Inzwischen sind viele Jahre vergangen. Beruflich recht erfolgreich, verbunden mit diversen Besuchen im europäischen Ausland und privat auch nach Übersee, wo ich andere Gewichtungen von Erfolg und Entlohnung kennenlernte, kommen leise Zweifel auf, ob die Eindrücke aus dem eigenen Land alleiniger Wertmesser zum Stolz sein sollten oder ob man nicht öfter mal über den Tellerrand hinausschauen sollte.

In den letzten dreißig Jahren begannen europäischen Politiker – zunächst in den westeuropäischen Ländern – sich Gedanken darüber zu machen, ob die Kleinstaaterei auf dem europäischen Kontinent das richtige Gebilde ist, um ein vernünftiges friedliches Zusammenleben auf relativ kleinem Raum zu garantieren. Wieviel Kriege hatte es auf dem recht kleinen Teil der Erde bereits gegeben. Ich war fasziniert von dem Bestreben der Politiker – zunächst aus Frankreich, den Benelux-Staaten, Italien und Deutschland – wirtschaftlich und außenpolitisch mit einer Zunge sprechen zu wollen und anderen Regionen gegenüber human und gerecht zu begegnen. Ich hatte erkannt, dass man in den USA begann, nicht mehr nur von Frankreich, Deutschland oder Italien zu sprechen, sondern von Europa. Das gefiel mir. Erst recht nach der Öffnung zum Osten und der Wiedervereinigung unseres Landes sowie dem Beitritt

Zum Spritzenhaus

DAS GEMÜTLICHE BIERLOKAL IN OLDENFELDE



Schauen Sie doch einmal vorbei.

Es freut sich auf Ihren Besuch: Susi und Horst.

Jeden ersten Samstag im Monat veranstaltet der Wirt einen „Bingoabend“ für jedermann.

Skat, Knobeln, Schach, Klappern

– alles ist im Spritzenhaus für nette Leute möglich. Selbstverständlich erwartet Sie SKY mit dem gesamten Sportprogramm.

Montag bis Freitag ab 16.00 Uhr,
Samstag ab 15.00 Uhr geöffnet!
Sonntags geschlossen!

Bei Spielen vom HSV auf Sky
am Sonntag 30 Minuten vor Spielbeginn geöffnet!

BEKASSINENAU 81 • 22147 HAMBURG
TELEFON 040-644 30 960

Polens, Tschechiens, Ungarn und den Baltischen Staaten zur EU. Ich spürte, da wächst etwas heran, das meine persönliche Unterstützung verlangte, zumal – global gesehen – Länder wie China, Indien und Brasilien stark an Bedeutung gewinnen und Russland sich wieder als Großmacht gebärdet. Ich begann, europäisch zu denken und fühlte mich mehr und mehr als Europäer.

Was tut sich derzeit? Man erkennt, dass das noch gar nicht richtig fertige Gebilde Europa wieder zu verfallen droht. Egoismus macht sich breit, nationales Denken gewinnt an Bedeutung, mangelnde Hilfsbereitschaft gegenüber Menschen in Not nimmt stark zu und sogar religiöse Entfremdung ist erkennbar. Gerade hat sich England für den Brexit entschieden. In Frankreich droht eine Regierung mit starken nationalistischen Veränderungen. Das ist nicht das Europa, das ich mir vorgestellt und gewünscht habe. Und aus den USA weht seit Januar auch ein anderer Wind. „America first“ lautet die Ansage des neuen Präsidenten dieser Großmacht, der das gerade aufkeimende Pflänzchen Europa am liebsten zertreten möchte.

Zurück zur oben gestellten Frage: Es fällt mir überhaupt nicht schwer, mich unter den o.a. Bedingungen als überzeugter Europäer zu bezeichnen; ich bin bereit, dahingehend zu argumentieren und dafür zu streiten. Dreißig Sekunden reichen zwar nicht aus, das zu begründen. Ich fühle mich derzeit – mit allem was dieses Land auszeichnet – als Deutscher, der für ein geeintes Europa zu streiten bereit ist.

Pietsmoor bei Schneeverdingen -

Vorschlag für einen Tagesausflug GH

Mit Schneeverdingen verbindet man im Allgemeinen Heide, Heidekönigin, Heidschnucken und Kutschwagen. Dass auch das Moor in dem Heidedorf ökologisch und touristisch eine wichtige Rolle spielt, wissen wahrscheinlich viele Ausflügler nicht, wenn sie dem Ort einen Besuch abstatten. Wenn Sie sich an den blühenden Heideflächen sattgesehen haben und in einem der Kaffees (z.B. in "de Kaffeestuv") ein Stück Buchweizentorte verdrückt haben, dann sollten Sie sich auf einen besonderen Spaziergang machen.



Einladung zum Spaziergang durchs Pietsmoor

Die Rede ist vom Pietsmoor, welches sich etwas außerhalb der Stadt Richtung Soltau am Südrand des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide auf einer Fläche von 2,5 km² ausbreitet. Man kann einen einmalig schönen Teil des Moores auf einem ca. 4,5 Kilometer langen – im Quadrat verlaufenden – Holzbohlensteg durchwandern und dabei einmalig schöne Eindrücke dieser besonderen Naturbeschaffenheit bewundern.

Seinen Namen erhielt das Moor von dem dort gelegenen Bauernhof Piets, von dem es, zusammen mit anderen Höfen, bewirtschaftet wurde. Es entstand vor mehr als 10.000 Jahren. Bis Mitte des 18. Jh. wurde der Torf bäuerlich abgebaut, was der Landschaft noch keinen großen Schaden zufügte. Ab 1850 begann ein planmäßiger Abbau. Das Moor wurde entwässert und der Torf auf künstlich geschaffenen Dämmen abgefahren. Unter anderem als Brennmaterial für eine Ziegelei. Da das recht bald unrentabel wurde, gab man den industriellen Abbau auf. Mitte der 1970er Jahre wurde mit der Renaturierung des Pietsmoores begonnen. Ein wesentliches Ziel dabei war es, den natürlichen Wasserhaushalt des Moores wiederherzustellen. Dass das bereits gut gelungen ist, kann man bei dem Spaziergang auf dem "Bretterweg" gut erkennen. Der Kranich hat sich wieder eingefunden und zieht hier seine Jungen auf. Die gelbe Moorlilie blüht in voller Pracht, Sonnentau, Rosmarinheide und Glockenheide tun es ihnen gleich. Verwunderung lösen allerdings abgestorbene Birkenstämme aus, die in den Tümpeln links und rechts des Steges aus dem Wasser ragen. Sie sind quasi im Wasser ertrunken. Der Wasserspiegel des Moores ist wieder angestiegen; er stellt eine Wasserscheide dar, aus der die Böhme und die Veerse entspringen, die sich über Aller und Wümme in die Weser und in die Nordsee ergießen.

Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) meinem/unseren
Beitritt zum

Bürgerverein Oldenfelde e.V.



Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
c/o SC Condor

Vor- und Zuname:

geb. am: Telefon:

Vor- und Zuname:

geb. am: Telefon:

Kinder: geb. am:

Anzahl Jüngstes Kind

Anschrift:

Strasse Nr.

PLZ Ort

E-Mail:

Jahresbeiträge: Einzelperson: 20,00 €
Ehepaare (mit Kindern bis 13 Jahre): 30,00 €
Aufnahmegebühr pro Person: 5,00 €

Hamburg, den

Unterschrift/en

Datenschutzhinweis: Wir möchten sie darüber informieren, dass die von ihnen in der Beitrittserklärung angegebenen Daten über ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogenen Daten) auf Datenverarbeitungssysteme des Vereins und unseres Vertragspartners < Netxp. GmbH > gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern ihnen zu, ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich ihrer Person gespeicherten Datenerhalten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollte die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können sie auch eine Sperrung, ggf. auch eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

SEPA-Lastschriftsmandat:

(Dies ist für die Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE03ZZZ0000148042

Mandatsreferenz wird vom Verein separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) den Bürgerverein Oldenfelde e.V. den Jahres-Mitgliedsbeitrag von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein /weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Oldenfelde e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber:

Bank:

Anschrift d. Kontoinhabers (falls von oben abweichend):

Straße: Nr.:

PLZ: Ort:

IBAN: DE

BIC:

Datum: Unterschrift:

Beitrittserklärung

Ich/wir erkläre(n) meinem/unseren
Beitritt zum

SOZIALWERK MILCHKANNE
im Bürgerverein Oldenfelde e.V.

Berner Heerweg 188, 22159 Hamburg
c/o SC Condor



Vor- und Zuname:

geb. am: Telefon:

Vor- und Zuname:

geb. am: Telefon:

Kinder: geb. am:

Anzahl

Jüngstes Kind

Anschrift:

Strasse

Nr.

PLZ

Ort

E-Mail:

Der Jahres-Mitgliedsbeitrag beträgt 10,00 € pro Person.
Es darf aber gern mehr sein, um das Projekt erfolgreich
tätig werden zu lassen.

Mein/Unser Jahresbeitrag: €

Hamburg, den
Unterschrift/en

Datenschutzhinweis: Wir möchten sie darüber informieren, dass die von ihnen in der Beitrittserklärung angegebenen Daten über ihre persönlichen und sachlichen Verhältnisse (personenbezogenen Daten) auf Datenverarbeitungssysteme des Vereins und unseres Vertragspartners < Netxp. GmbH > gespeichert und für Verwaltungszwecke des Vereins verarbeitet und genutzt werden. Wir sichern ihnen zu, ihre personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an Außenstehende weiterzugeben. Sie können jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich ihrer Person gespeicherten Datenerhalten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die beim Verein gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollte die gespeicherten Daten für die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht notwendig sein, so können sie auch eine Sperrung, ggf. auch eine Löschung ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

SEPA-Lastschriftsmandat:

(Dies ist für die Mitgliederverwaltung eine große Hilfe)

Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V.
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE03ZZZ0000148042

Mandatsreferenz wird vom Verein separat mitgeteilt.

Ich/wir ermächtige(n) das Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V. den Jahres-Mitgliedsbeitrag von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein /weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Sozialwerk Milchkanne im Bürgerverein Oldenfelde e.V. auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann / wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.
Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Kontoinhaber:

Bank:

Anschrift d. Kontoinhabers (falls von oben abweichend):

Straße: Nr.:

PLZ: Ort:

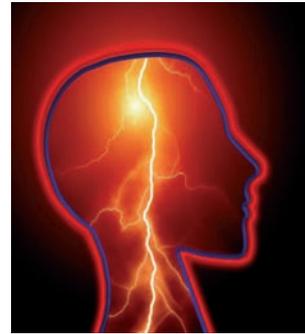
IBAN: DE

BIC:

Datum: Unterschrift:

Risiken gehören zum Alltag – aber wie hoch ist es?

aus SZ



Tausende Forscher haben sich Gedanken darüber gemacht, wie man die Wahrnehmung von Risiken einordnen kann. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit eines allgemein gesunden Menschen am frühen Morgen, dass er am gleichen Tag zu Tode kommt.

Eins zu einer Million oder ein Mikromort (mort steht für Tod).

So nennen das die Wissenschaftler. Das heißt, von einer Millionen Menschen könnten Sie es sein, der betroffen ist. Die Einheit hilft, Risiken zu erklären.

In Westeuropa ist das Risiko, durch Mord, Unfall oder andere Lebensrisiken zu Tode zu kommen, etwas kleiner als in den Vereinigten Staaten und als älterer Mensch ist es etwas höher mit dem Fahrrad zu verunglücken oder von der Leiter zu fallen, als für einen jüngeren Menschen.

Häufig wird ein Risiko ja sehr umständlich ausgedrückt, zum Beispiel: 0,017 pro 100.000 Einwohner. Aber was heißt das? Wie vergleicht man das mit anderen Risiken? Mikromorts erlauben es, mit ganzen Zahlen zu arbeiten.

So lassen sich Risiken leichter vergleichen, zum Beispiel Fallschirmspringen und Motorradfahren. Deren Risiko ist etwa sieben zu einer Million, also siebenmal höher als ein Mikromort. Eine Herzoperation hat dagegen ein Risiko von 20.000 Mikromort. Für ein Mikromort können Sie zehn Kilometer Motorrad fahren; im Auto sind es mehrere hundert Kilometer und im Zug tausende.

Nicht mehr mit dem Zug zu fahren wäre unangemessen. Es ist die mit Abstand sicherste Form zu reisen.

Reitsport und Drogenkonsum werden kulturell extrem unterschiedlich gesehen, dennoch wird beides von jungen Menschen in ihrer Freizeit gemacht, um Spaß zu haben. Beides wird mit ca. drei Mikromort belegt.

Menschen finden Statistiken und Wahrscheinlichkeiten kompliziert und intuitiv, weil Statistiken und Wahrscheinlichkeiten tatsächlich kompliziert und nicht intuitiv sind.

Rauchen z. B. oder schierer Speck auf dem Frühstücksteller sind nach medizinischen Erkenntnissen sehr ungesund für den Menschen. Rauchen allein birgt ein Risiko von sechs Mikromort. Wenn schierer Speck hinzukommt sind es bereits sieben.

Über allem steht das Alter. Egal was sie machen, das Alter bringt sie um. Am sichersten ist der Mensch mit etwa sieben Jahren. Von 10.000 Siebenjährigen in der westlichen Welt stirbt nur einer vor seinem achten Geburtstag, also 0,01 Mikromort. So sicher ist noch niemand in der Geschichte der Menschheit gewesen. Und dennoch fahren Mütter Kinder mit dem Auto zur Schule, was ein deutlich höheres Risiko bedeutet. Dennoch steigt das Risiko zu sterben jedes Jahr um neun Prozent. Der Körper zerfällt sozusagen mit einer Rate von neun Prozent pro Jahr.

Das heißt, wenn man ab dem 18. Lebensjahr jeden Tag raucht und fetten Speck isst, steigt das Risiko zu sterben um ca. 20 % oder umgerechnet zwei Jahre früher. Jede Zigarette, die man raucht, verkürzt das Leben um ca. 15 Minuten, das sind bei durchgehend 20 Zigaretten am Tag 29 Stunden Lebenszeit. Ähnliches gilt für den regelmäßigen Genuss von Alkohol.

Warum das Risiko eingehen? Der Mensch will Spaß haben. Das Problem ist, dass es viel schwerer ist. Genuss zu messen, als Tote zu zählen.

Fragt der Patient den Arzt: „Sagen sie Herr Dr., stimmt es, dass ich hundert Jahre alt werde, wenn ich keinen Alkohol mehr trinke, üppiges Essen vermeide und anderen Freuden des Lebens – besonders der „Einen“ – entsage? „Ja“, antwortet der Arzt, „aber ich frage mich, warum sie 100 Jahre alt werden wollen“.

Eiscafé Kappa Due am neuen Standort

Das beliebte "Eis Café Kappa Due" am Alten Zollweg ist im April, rechtzeitig zur Saison, in die renovierten Räumlichkeiten eines ehemaligen Bierlokales nebenan umgezogen. Vor der hell und freundlich gestalteten Eisdiele kann man bei sommerlichem Wetter auch draußen hinter einer Hecke – abgeschirmt vom Straßenverkehr – diverse sehr

schmackhafte Eissorten, warme und kalte Getränke genießen und vom Urlaub im Süden träumen.

Antonio Carpio, gebürtiger Bolivianer, betreibt seit über dreißig Jahren das

Eiscafé in Oldenfelde und hat sich in der Zeit bei Kindern und Erwachsenen den Ruf eines hervorragenden „Eisbäckers“ erworben.

Der Bürgerverein hat ihn als Sponsor für das jährliche Kinderfest gewonnen und freut sich, aus den Losen der Tombola viele Portionen Eis verlosen zu können.

Die Erde klagt an



Ihr habt mir großen Schmerz, bereitet, habt mich verletzt und ausgebeutet. Seit ewig hab ich Euch gegeben, was alles Ihr gebraucht zum Leben. Ich gab Euch Wasser, Nahrung Licht, lang hieltet Ihr das Gleichgewicht, habt urbar mich gemacht, gepflegt, was ich Euch bot, betreut, gehegt.

Doch in den letzten hundert Jahren ist Satan wohl in Euch gefahren. Was in mir schlummert, wird geraubt, weil Ihr es zu besitzen glaubt.

Ihr bohrt nach Öl an tausend Stellen, verschmutzt die Meere, Flüsse, Quellen, umkreist mich sinnlos Tag und Nacht, seid stolz, wie weit Ihr es gebracht.

Habt furchtbar mich im Krieg versehrt, kostbaren Lebensraum zerstört, habt Pflanzen, Tiere ausgerottet, wer mahnt, der wird von Euch verspottet, kennt Habgier, Geiz und Hochmut nur und respektiert nicht die Natur.

Drum werde ich jetzt Zeichen setzen und Euch – so wie Ihr mich – verletzen. Ich werde keine Ruhe geben, an allen meinen Teilen beben, schick Euch Tsunamiwellen hin, die Eure Strände überzieh'n.

Vulkane werden Asche speien, verdunkelt wird die Sonne sein. Ich bringe Wirbelstürme, Regen, bald werden Berge sich bewegen, was himmelhoch Ihr habt errichtet, mit einem Schlag wird es vernichtet und Blitze, wie Ihr sie nicht kennt, lass fahren ich vom Firmament.

Ich kann es noch viel ärger treiben, drum lasst den Wahnsinn endlich bleiben! Hört, Menschen, was die Erde spricht, denn ihr braucht sie, sie braucht Euch nicht!





Diese te wird für unsere junge Leserschaft in eigener Verantwortung abwechselnd von den Schulen Bekassinenau und Kammner Straße gestaltet.
Dieses Mal: Schule Bekassinenau

Der Sommer kommt

Die Luft wird wärmer. Die Sonne scheint jetzt öfter. Die Lust draußen zu spielen steigt. Rad fahren, Eis essen - jetzt geht's los! Auch das Freibad lockt zum Plätschen, Eis essen.

Finde die 7

Sommerwörter:

R	O	V	G	L	K	M	N	O	P	Ö	Ä	S
B	A	D	E	A	N	Z	U	G	W	T	H	C
G	J	K	N	C	X	A	W	S	B	E	X	H
A	S	V	F	G	F	A	A	X	C	C	N	W
D	T	C	D	B	G	R	O	L	L	E	R	I
X	R	X	S	V	V	W	E	X	V	D	R	M
C	A	Y	X	N	J	Z	E	I	S	R	D	M
N	N	E	N	B	M	U	M	X	R	V	D	B
K	D	R	M	S	O	N	N	E	G	V	S	A
Ä	F	Q	R	N	E	Q	P	R	R	G	R	D
Q	E	R	D	B	E	E	R	E	D	X	G	X



KIDS CORNER



1.



2.



3.



4.



5.

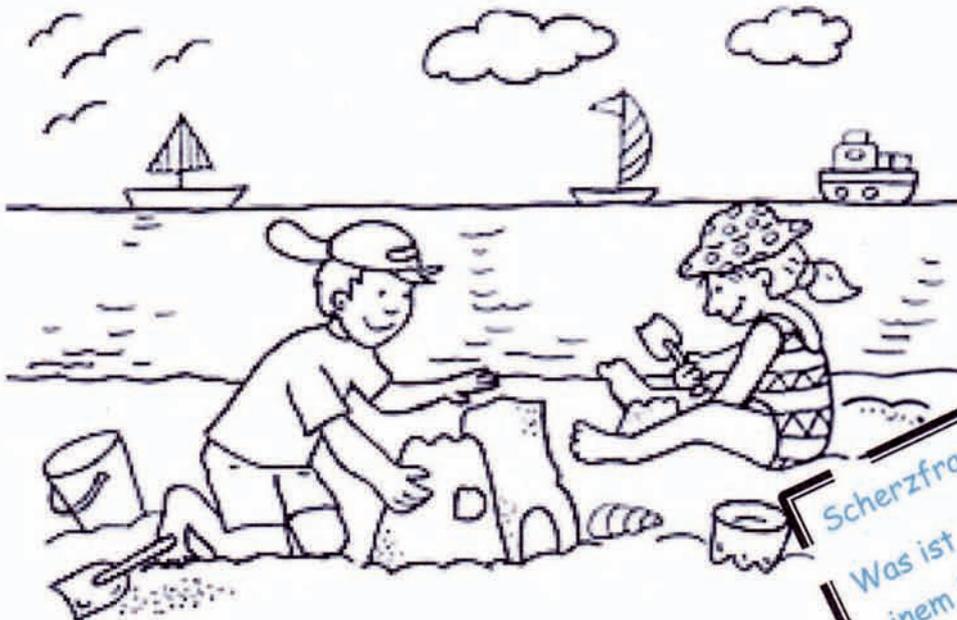


6.



7.

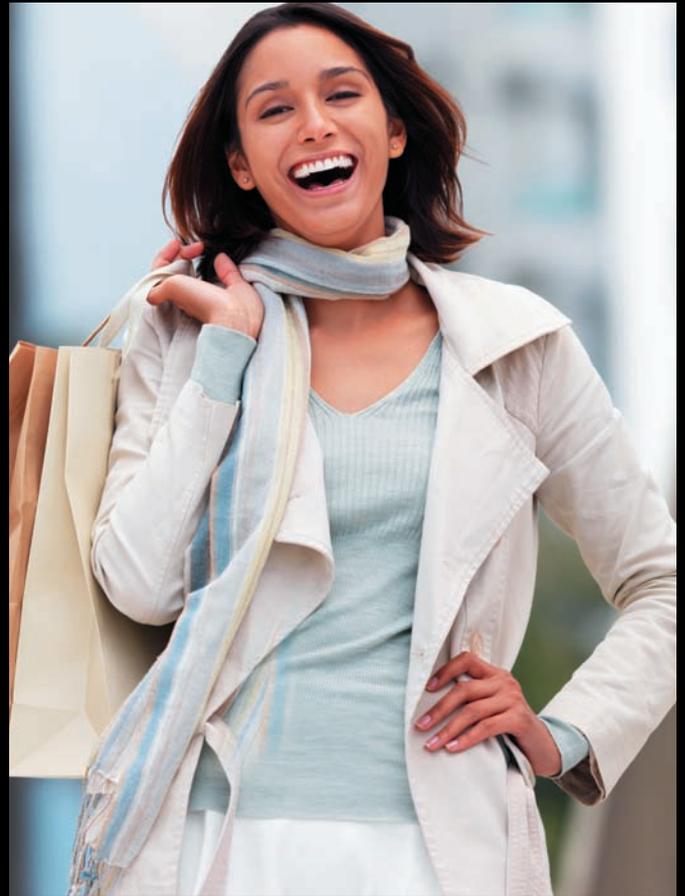
Male das Bild in deinen Sommerlieblingsfarben aus.



Scherzfrage:
Was ist ein Keks unter
einem Baum?

Lösung: Ein schattiges Plätzchen

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000

P kostenlose
Parkplätze!

Mo. - Sa. bis

20:00 Uhr
geöffnet!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!



ImmobilienVermittlung

Ihr Mehr! Wert-Makler: Wertoptimierende Sofortmaßnahmen und weitere exklusive Leistungen für Ihren maximalen Verkaufserlös.



ImmobilienVermarktung

Profi-Leistung zum Festpreis: Sie nehmen nur einzelne Leistungen in Anspruch und bieten Ihre Immobilie courtagefrei an.

Noch was vor im Leben?

Eigene Immobilie, aber große Sprünge sind nicht drin? Ihre

Immobilie

kann mehr als nur rumstehen!
Zum Beispiel

eine **Rente** zahlen!

Die Rente aus Stein -

Leibrente, Zeitrente, Umkehrhypothek.

Welches ist für Sie der richtige Weg, um trotz kleiner Rente wohnen bleiben und sich ein bisschen was gönnen zu können? Ich berate Sie individuell, kostenlos und unverbindlich.

Oder melden Sie sich für unsere nächste Kundenveranstaltung zum Thema Leibrente an.

Wir freuen uns auf Sie!

Immobilien?Ilka Hückel!

040. 67391433 - ilka@immo-hueckel.de

Bernd Albern

Elektro-Installations-Anlagen-GmbH

Pfefferstraße 28 • 22143 Hamburg

Tel.: 040 / 647 33 19 • Fax: 647 17 84

www.albern-elektro.de • mail@albern-elektro.de

Planung, Ausführung und Wartung von
Klein- und Niederspannungsanlagen

- Elektroinstallationen
- E-Check
- Datennetzwerk
- Klingelanlagen
- Sprechanlagen
- Videoüberwachungsanlagen
- Schaltschrankbau
- Antennenanlagen
- Außenbeleuchtung
- Beleuchtungsanlagen
- EIB Powernet
- EIB Bussystem
- Funkalarmanlagen
- E-Heizungen

Auf Wunsch auch Komplettumbau mit
allen Handwerkern aus einer Hand.